

Statistik der Sozialhilfe

**Empfänger/-innen von
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.1999**

Deutschland

Arbeitsunterlage

Statist. Bundesamt - Bibliothek



11-01217

Herausgeber und Vertriebsstelle:

Statistisches Bundesamt - Zweigstelle Bonn -, 53117 Bonn



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IX E-3, Telefon: 0 18 88 / 6 43 - 89 53;

Fax: 0 18 88 / 6 43 - 89 94

E-Mail: sozialhilfe@statistik-bund.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Februar 2001

Bestellnummer: 9950310-99700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Wir verweisen auch auf Fachserie 13, Reihe 2 „Sozialhilfe“ (Bestellnummer 2130200), die Sie beziehen können durch:

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

Internet: <http://www.s-f-g.com>

E-Mail: staba@s-f-g.com



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

A Vorbemerkung

Inhaltliche Besonderheiten ab Berichtsjahr 1994	5
---	---

B Tabellenteil

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999	
1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	
1.1.1 Insgesamt	7
1.1.2 Außerhalb von Einrichtungen	8
1.1.3 In Einrichtungen	9
1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppe	10
1.3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe	13
1.4 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe	14
1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	16
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe	
1.6.1 Insgesamt	18
1.6.2 Männlich	20
1.6.3 Weiblich	22
2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999	
2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	
2.1.1 Insgesamt	24
2.1.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand	26
2.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand	28
2.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
2.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
2.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
2.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Haupteinkommensart und Typ der Bedarfsgemeinschaft	36
2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	
2.6.1 Insgesamt	39
2.6.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand	40
2.6.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand	41
2.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der besonderen sozialen Situation sowie Einkommens- und Haupteinkommensarten	42

3	Länderdaten - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Ländern	44
4	Zeitreihen	
4.1	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz am Jahresende nach Staatsangehörigkeit (Zeitreihe 1980 - 1999)	
4.1.1	Empfängerzahlen absolut	46
4.1.2	Veränderungsraten zum Vorjahr	47
4.1.3	Anteil der Empfänger/-innen außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerung	48
4.2	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht (Zeitreihe 1994 - 1999)	49
C	Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	50

Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- =	nichts vorhanden
X =	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
RegelsatzVO	= Regelsatzverordnung

Vorbemerkung

Inhaltliche Besonderheiten ab Berichtsjahr 1994

Die Sozialhilfestatistik liefert Daten über die Empfänger von Sozialhilfe (Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen. Ab dem Berichtsjahr 1994 gibt es in der Sozialhilfestatistik einige inhaltliche und methodische Änderungen:

- Die vorherige Sozialhilfestatistik wurde gut 30 Jahre nahezu unverändert durchgeführt. Neue Fragestellungen, welche aufgrund der wachsenden Bedeutung der Sozialhilfe im sozialen Sicherungssystem entstanden, konnten mit den bereitgestellten Daten jedoch nicht mehr befriedigend beantwortet werden. Daher wurde die Statistik durch inhaltliche und methodische Verbesserungen an den aktuellen Informationsbedarf angepaßt. Der Schwerpunkt der Reform lag bei der Empfängerstatistik und betrifft vor allem die Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. So wurde in dieser Statistik u.a. der Merkmalskatalog erweitert. Erstmals wurden dadurch beispielsweise detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezuges, die Erwerbstätigkeit und die Einkommenssituation der Hilfeempfänger möglich.
- Eine weitere Änderung resultiert daraus, daß im November 1993 das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft trat. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und abgelehnten Bewerbern, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie von geduldeten Ausländern richtet sich seitdem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt.

Aus den zuvor genannten Gründen sind die Ergebnisse der neustrukturierten Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 1994 nur noch eingeschränkt mit denen der vorherigen Statistik vergleichbar. Uneingeschränkte Aussagen über die Entwicklung der Zahlen der Sozialhilfebezieher gegenüber den Vorjahren sind daher nur für einige Eckzahlen über deutsche Empfänger möglich. Eine Zeitreihe über die Entwicklung der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme der entsprechenden Regelleistungen nach dem AsylbLG enthält die Tabelle 4.

Die vorliegende Unterlage enthält die statistischen Angaben über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Die Daten über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen sowie über die Ausgaben und Einnahmen nach dem BSHG werden jeweils in einer gesonderten Unterlage veröffentlicht.

Qualität der Daten zum 31. Dezember 1999

Die Aussagekraft einiger neuer Erhebungsinhalte ist teilweise noch eingeschränkt, da zu einem hohen Anteil „Restpositionen“ (z.B. sonstiges oder unbekannt) angegeben wurden, wie z.B. beim Erhebungsmerkmal „Erwerbsstatus“. Hier wurde für 18,8 % der nicht erwerbstätigen 15- bis unter 65jährigen Empfänger „Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen“ angegeben. Im vorangegangenen Berichtsjahr 1998 betrug der Anteil dieser Position noch 22,3 % (1994: 46,3 %).

Die häufige Signierung der vorgenannten Restposition resultiert insbesondere daraus, daß den Sozialhilfeträgern zum Zeitpunkt der Einführung der neuen Statistik diese Informationen vielfach noch nicht vorlagen. Die allmähliche Reduzierung der vorgenannten Restposition macht jedoch deutlich, daß es den Sozialhilfeträgern nach und nach gelingt, die Lücken in ihren Datenbeständen zu schließen. Somit ist auch künftig mit einer weiteren Verbesserung der Aussagefähigkeit des angesprochenen Erhebungsmerkmals zu rechnen.

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit,

Geschlecht und Altersgruppe

1.1.1 Insgesamt

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfegewährung durch den Über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Über- örtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	116 768	14 662	95 953	9 878	20 815	4 784	2 217	2 312	249	16 037
3 - 7	122 183	14 017	94 545	8 417	27 638	5 600	2 840	4 227	495	20 076
7 - 11	120 830	12 494	92 475	7 367	28 355	5 127	2 697	5 025	562	20 071
11 - 15	107 580	10 908	81 936	6 763	25 644	4 145	2 140	4 852	562	18 090
15 - 18	64 342	6 521	47 806	4 051	16 536	2 470	1 355	3 115	289	11 767
18 - 21	42 619	5 816	31 985	3 846	10 634	1 970	694	1 775	217	7 948
21 - 25	52 533	8 376	39 462	5 412	13 071	2 964	1 080	1 502	314	10 175
25 - 30	74 080	12 979	49 692	7 142	24 368	5 837	2 240	2 793	497	18 858
30 - 40	174 296	28 991	124 847	17 933	49 449	11 058	5 174	8 080	968	35 227
40 - 50	138 890	19 814	109 005	14 130	29 885	5 684	3 286	5 454	564	20 581
50 - 60	101 292	14 606	78 382	9 869	22 910	4 737	2 960	2 383	313	17 254
60 - 65	52 043	7 073	37 506	4 052	14 537	3 021	1 718	828	178	11 813
65 - 70	28 714	3 881	18 481	1 889	10 233	1 992	1 143	705	122	8 263
70 - 75	16 465	2 162	11 296	1 153	5 169	1 009	535	394	73	4 187
75 - 80	7 448	1 028	5 063	531	2 385	497	245	204	33	1 903
80 - 85	2 750	435	2 005	275	745	160	73	57	17	598
85 und älter	2 660	478	2 112	367	548	111	30	56	7	455
Zusammen	1 225 493	164 241	922 551	103 075	302 942	61 166	30 427	43 762	5 470	223 283
Durchschnittsalter	27,6	29,4	27,0	29,5	29,0	29,4	30,7	26,1	27,5	29,4
Weiblich										
unter 3	110 765	13 737	91 345	9 330	19 420	4 407	2 202	2 180	217	14 821
3 - 7	115 168	12 981	89 571	7 932	25 597	5 049	2 797	3 759	514	18 527
7 - 11	114 457	11 887	88 349	7 134	26 108	4 753	2 589	4 397	549	18 573
11 - 15	102 606	10 438	79 352	6 544	23 254	3 894	2 073	4 147	455	16 579
15 - 18	64 034	6 135	48 730	3 802	15 304	2 333	1 412	2 669	277	10 946
18 - 21	65 244	7 643	52 609	5 357	12 635	2 286	1 019	1 718	178	9 720
21 - 25	102 519	12 554	83 797	8 477	18 722	4 077	1 939	1 501	273	15 009
25 - 30	136 435	17 601	104 764	10 475	31 671	7 126	3 677	2 772	455	24 767
30 - 40	291 914	33 761	235 698	22 186	58 216	11 575	7 212	7 051	899	41 054
40 - 50	168 770	19 133	135 153	12 675	33 617	6 458	3 588	4 246	507	25 276
50 - 60	116 865	14 274	89 227	8 531	27 638	5 743	2 853	2 047	348	22 390
60 - 65	61 784	6 911	47 042	3 879	14 742	3 032	1 290	817	205	12 430
65 - 70	39 139	4 568	29 584	2 588	9 555	1 980	957	685	146	7 767
70 - 75	33 134	3 748	26 903	2 442	6 231	1 306	574	437	103	5 117
75 - 80	26 431	3 028	22 814	2 220	3 617	808	300	229	44	3 044
80 - 85	14 858	2 140	13 313	1 807	1 545	333	115	93	25	1 312
85 und älter	22 193	4 363	20 745	4 041	1 448	322	87	86	29	1 246
Zusammen	1 586 316	184 902	1 258 895	119 420	327 320	65 482	34 684	38 834	5 224	248 578
Durchschnittsalter	31,4	32,3	31,6	33,0	30,6	31,1	30,3	26,1	29,1	31,4
Insgesamt										
unter 3	227 533	28 399	187 298	19 208	40 235	9 191	4 419	4 492	466	30 858
3 - 7	237 351	26 998	184 116	16 349	53 235	10 649	5 637	7 988	1 009	38 603
7 - 11	235 287	24 381	180 824	14 501	54 463	9 880	5 286	9 422	1 111	38 644
11 - 15	210 186	21 346	161 288	13 307	48 898	8 039	4 213	8 999	1 017	34 669
15 - 18	128 376	12 656	96 536	7 853	31 840	4 803	2 767	5 784	576	22 713
18 - 21	107 863	13 459	84 594	9 203	23 269	4 256	1 713	3 493	395	17 668
21 - 25	155 052	20 930	123 259	13 889	31 793	7 041	3 019	3 003	587	25 184
25 - 30	210 515	30 580	154 456	17 617	56 059	12 963	5 917	5 565	952	43 625
30 - 40	466 210	62 752	360 545	40 119	105 665	22 633	12 386	15 131	1 867	76 281
40 - 50	307 660	38 947	244 158	26 805	63 502	12 142	6 874	9 700	1 071	45 857
50 - 60	218 157	28 880	167 609	18 400	50 548	10 480	5 813	4 430	661	39 644
60 - 65	113 827	13 984	84 548	7 931	29 279	6 053	3 008	1 645	383	24 243
65 - 70	67 853	8 449	48 065	4 477	19 788	3 972	2 100	1 390	268	16 030
70 - 75	49 599	5 910	38 199	3 595	11 400	2 315	1 109	831	176	9 284
75 - 80	33 879	4 056	27 877	2 751	6 002	1 305	545	433	77	4 947
80 - 85	17 608	2 575	15 318	2 082	2 290	493	188	150	42	1 910
85 und älter	24 853	4 841	22 857	4 408	1 996	433	117	142	36	1 701
Insgesamt	2 811 809	349 143	2 181 547	222 495	630 262	126 648	65 111	82 596	10 694	471 861
Durchschnittsalter	29,7	31,0	29,7	31,3	29,8	30,3	30,4	26,1	28,3	30,4

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit,

Geschlecht und Altersgruppe

1.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfsge- währung durch den Über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfsge- währung durch den Über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfsge- währung durch den Über- örtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	118 725	14 652	95 922	9 870	20 803	4 782	2 216	2 310	249	16 028
3 - 7	122 153	14 010	94 525	8 411	27 628	5 599	2 839	4 227	495	20 067
7 - 11	120 799	12 485	82 452	7 358	28 347	5 127	2 697	5 025	562	20 063
11 - 15	107 502	10 879	81 878	6 736	25 624	4 143	2 140	4 851	562	18 071
15 - 18	64 296	6 496	47 767	4 027	16 529	2 469	1 355	3 113	299	11 762
18 - 21	42 528	5 778	31 909	3 811	10 619	1 967	694	1 775	216	7 934
21 - 25	52 315	8 243	39 275	5 293	13 040	2 950	1 080	1 496	313	10 151
25 - 30	73 765	12 807	49 439	6 993	24 332	5 814	2 233	2 790	497	18 812
30 - 40	173 520	28 589	124 189	17 562	49 331	11 027	5 168	8 072	966	35 125
40 - 50	138 185	19 510	108 362	13 833	29 823	5 677	3 276	5 451	560	20 536
50 - 60	100 273	14 159	77 403	9 435	22 870	4 724	2 954	2 378	313	17 225
60 - 65	61 064	6 682	36 551	3 673	14 513	3 009	1 714	828	178	11 793
65 - 70	27 850	3 559	17 842	1 577	10 208	1 982	1 137	705	122	8 244
70 - 75	15 765	1 893	10 617	890	5 148	1 003	532	392	72	4 152
75 - 80	6 973	828	4 602	340	2 371	488	243	204	33	1 891
80 - 85	2 470	305	1 731	150	739	155	71	57	17	594
85 und älter	2 054	218	1 524	117	530	101	28	56	7	43
Zusammen	1 218 237	161 093	915 782	100 076	302 455	61 017	30 377	43 730	5 461	222 88.
Durchschnittsalter	27,3	28,9	26,8	28,6	29,0	29,3	30,6	26,0	27,5	29,4
Weiblich										
unter 3	110 737	13 726	91 328	9 322	19 409	4 404	2 201	2 178	215	14 815
3 - 7	115 122	12 974	89 545	7 926	25 577	5 048	2 796	3 758	514	18 509
7 - 11	114 412	11 878	88 319	7 127	26 093	4 751	2 586	4 396	549	18 562
11 - 15	102 561	10 422	79 319	6 530	23 242	3 892	2 079	4 143	455	16 571
15 - 18	63 989	6 120	48 696	3 790	15 293	2 330	1 412	2 669	277	10 935
18 - 21	65 148	7 602	52 527	5 322	12 621	2 280	1 018	1 717	178	9 708
21 - 25	102 338	12 468	83 636	8 396	18 702	4 072	1 938	1 501	273	14 990
25 - 30	136 221	17 500	104 594	10 384	31 627	7 116	3 673	2 771	454	24 729
30 - 40	291 363	33 508	235 220	21 942	56 143	11 566	7 205	7 049	899	40 990
40 - 50	168 305	18 912	134 751	12 464	33 554	6 448	3 583	4 241	507	25 223
50 - 60	116 378	14 044	88 770	8 308	27 608	5 736	2 851	2 047	348	22 362
60 - 65	61 265	6 699	46 534	3 673	14 731	3 026	1 290	817	204	12 420
65 - 70	38 421	4 257	28 878	2 282	9 545	1 975	952	685	145	7 763
70 - 75	32 108	3 296	25 897	2 000	6 211	1 296	569	436	103	5 103
75 - 80	24 707	2 256	21 114	1 465	3 593	791	294	229	44	3 026
80 - 85	13 261	1 333	11 737	1 009	1 524	324	110	93	24	1 297
85 und älter	17 906	2 196	16 502	1 891	1 404	305	84	86	29	1 205
Zusammen	1 574 242	179 191	1 247 365	113 831	326 877	65 360	34 635	38 816	5 218	248 208
Durchschnittsalter	31,1	31,0	31,2	30,9	30,6	31,1	30,2	26,1	29,0	31,4
Insgesamt										
unter 3	227 462	28 378	187 250	19 192	40 212	9 186	4 417	4 488	464	30 843
3 - 7	237 275	26 984	184 070	16 337	53 205	10 647	5 635	7 985	1 009	38 577
7 - 11	235 211	24 363	180 771	14 485	54 440	9 878	5 283	9 421	1 111	38 6
11 - 15	210 063	21 301	161 197	13 266	48 866	8 035	4 213	8 994	1 017	34 6
15 - 18	128 285	12 616	96 463	7 817	31 822	4 799	2 767	5 782	576	22 637
18 - 21	107 676	13 380	84 436	9 133	23 240	4 247	1 712	3 492	394	17 642
21 - 25	154 653	20 711	122 911	13 689	31 742	7 022	3 018	2 997	586	25 141
25 - 30	209 986	30 307	154 027	17 377	55 959	12 930	5 906	5 561	951	43 541
30 - 40	464 883	62 097	359 409	39 504	105 474	22 593	12 373	15 121	1 865	76 115
40 - 50	306 490	38 422	243 113	26 297	63 377	12 125	6 859	9 692	1 067	45 759
50 - 60	216 651	28 203	166 173	17 743	50 478	10 460	5 805	4 425	661	39 587
60 - 65	112 329	13 381	83 085	7 346	29 244	6 035	3 004	1 645	382	24 213
65 - 70	66 271	7 816	46 518	3 859	19 753	3 957	2 089	1 390	267	16 007
70 - 75	47 873	5 189	36 514	2 890	11 359	2 299	1 101	828	175	9 255
75 - 80	31 680	3 084	25 716	1 805	5 964	1 279	537	433	77	4 917
80 - 85	15 731	1 638	13 468	1 159	2 263	479	181	150	41	1 891
85 und älter	19 960	2 414	18 026	2 008	1 834	406	112	142	36	1 644
Insgesamt	2 792 479	340 284	2 163 147	213 907	629 332	126 377	65 012	82 546	10 679	471 095
Durchschnittsalter	29,4	30,0	29,3	29,8	29,8	30,2	30,4	26,1	28,2	30,4

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit,

Geschlecht und Altersgruppe

1.1.3 In Einrichtungen

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfegewährung durch den Überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Überörtlichen Träger	davon			
							EU-Ausländer	Asylberechtigzte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	43	10	31	8	12	2	1	2	-	9
3 - 7	30	7	20	6	10	1	1	-	-	9
7 - 11	31	9	23	9	8	-	-	-	-	8
11 - 15	78	29	58	27	20	2	-	1	-	19
15 - 18	46	25	39	24	7	1	-	2	-	6
18 - 21	91	38	76	35	15	3	-	-	1	14
21 - 25	218	133	187	119	31	14	-	6	1	24
25 - 30	315	172	259	149	56	23	7	3	-	46
30 - 40	776	402	658	371	118	31	6	8	2	102
40 - 50	705	304	643	297	62	7	10	9	4	45
50 - 60	1 019	447	979	434	40	13	6	5	-	29
60 - 65	979	391	955	379	24	12	4	-	-	20
65 - 70	864	322	839	312	25	10	6	-	-	19
70 - 75	700	269	679	263	21	6	3	2	1	15
75 - 80	475	200	461	191	14	9	2	-	-	12
80 - 85	280	130	274	125	6	5	2	-	-	4
85 und älter	606	260	588	250	18	10	2	-	-	16
Zusammen	7 256	3 148	6 769	2 999	487	149	50	32	9	396
Durchschnittsalter	57,6	56,3	58,8	56,7	40,9	47,2	61,5	34,0	39,1	40,2
Weiblich										
unter 3	28	11	17	8	11	3	1	2	2	6
3 - 7	46	7	26	6	20	1	1	1	-	18
7 - 11	45	9	30	7	15	2	3	1	-	11
11 - 15	45	16	33	14	12	2	-	4	-	8
15 - 18	45	15	34	12	11	3	-	-	-	11
18 - 21	96	41	82	35	14	6	1	1	-	12
21 - 25	181	86	161	81	20	5	1	-	-	19
25 - 30	214	101	170	91	44	10	4	1	1	38
30 - 40	551	253	478	244	73	9	7	2	-	64
40 - 50	465	221	402	211	63	10	5	6	-	53
50 - 60	487	230	457	223	30	7	2	-	-	28
60 - 65	519	212	508	206	11	6	-	-	1	10
65 - 70	718	311	708	306	10	5	5	-	1	4
70 - 75	1 026	452	1 006	442	20	10	6	1	-	14
75 - 80	1 724	772	1 700	755	24	17	6	-	-	18
80 - 85	1 537	607	1 576	798	21	9	5	-	1	15
85 und älter	4 287	2 167	4 243	2 150	44	17	3	-	-	41
Zusammen	12 074	5 711	11 631	5 589	443	122	49	18	6	370
Durchschnittsalter	73,4	74,6	74,5	75,0	44,7	55,4	53,2	26,3	40,3	44,5
Insgesamt										
unter 3	71	21	48	16	23	5	2	4	2	15
3 - 7	76	14	46	12	30	2	2	1	-	27
7 - 11	76	18	53	15	23	2	3	1	-	19
11 - 15	123	45	91	41	32	4	-	5	-	27
15 - 18	91	40	73	36	18	4	-	2	-	16
18 - 21	187	79	158	70	29	9	1	1	1	26
21 - 25	399	219	348	200	51	19	1	6	1	43
25 - 30	529	273	429	240	100	33	11	4	1	84
30 - 40	1 327	655	1 136	615	191	40	13	10	2	166
40 - 50	1 170	525	1 045	508	125	17	15	8	4	98
50 - 60	1 506	677	1 436	657	70	20	8	5	-	67
60 - 65	1 498	603	1 463	585	35	18	4	-	1	30
65 - 70	1 582	633	1 547	618	35	15	11	-	1	23
70 - 75	1 726	721	1 685	705	41	16	8	3	1	29
75 - 80	2 199	972	2 161	946	38	26	8	-	-	30
80 - 85	1 877	937	1 850	923	27	14	7	-	1	19
85 und älter	4 893	2 427	4 831	2 400	62	27	5	-	-	57
Insgesamt	19 330	8 859	18 400	8 588	930	271	99	50	15	766
Durchschnittsalter	67,5	68,1	68,7	68,6	42,7	50,9	52,3	31,2	39,6	42,3

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe
1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Männ							
1	unter 3	116 725	10 301	17 796	19 538	14 186	12 278
2	3 - 7	122 153	7 569	13 343	13 655	9 851	9 169
3	7 - 11	120 799	6 681	12 251	12 651	8 769	8 526
4	11 - 15	107 502	5 914	11 070	11 087	7 570	7 291
5	15 - 18	64 296	3 708	6 295	6 454	4 372	4 432
6	18 - 21	42 528	4 359	8 020	7 290	4 184	3 388
7	21 - 25	52 315	5 128	9 574	8 151	4 773	4 069
8	25 - 30	73 765	6 895	11 642	10 002	6 812	5 773
9	30 - 40	173 520	12 808	22 439	19 702	13 754	12 593
10	40 - 50	138 185	8 450	14 979	13 561	9 648	9 080
11	50 - 60	100 273	4 299	8 565	7 709	5 772	6 095
12	60 - 65	51 064	1 715	3 680	3 425	2 701	2 907
13	65 - 70	27 850	849	1 898	1 629	1 282	1 473
14	70 - 75	15 765	453	907	893	680	777
15	75 - 80	6 973	200	425	382	300	304
16	80 - 85	2 470	75	121	140	108	128
17	85 und älter	2 054	76	130	99	87	92
18	Zusammen	1 218 237	79 480	143 135	136 368	94 849	88 385
19	Durchschnittsalter	27,3	24,2	24,7	23,5	23,9	24,7
W							
20	unter 3	110 737	9 595	16 708	18 563	13 440	11 62
21	3 - 7	115 122	7 228	12 447	13 065	9 225	8 868
22	7 - 11	114 412	6 404	11 834	12 213	8 487	8 098
23	11 - 15	102 561	5 685	10 636	10 571	7 298	7 035
24	15 - 18	63 989	4 120	6 872	6 805	4 582	4 289
25	18 - 21	65 148	6 650	12 598	12 656	6 918	5 594
26	21 - 25	102 338	8 268	15 925	16 160	10 341	9 013
27	25 - 30	136 221	9 305	17 293	17 517	12 549	11 406
28	30 - 40	291 363	16 604	31 696	30 969	22 154	21 337
29	40 - 50	168 305	8 750	16 779	15 956	11 358	10 951
30	50 - 60	116 378	4 313	9 358	8 243	6 525	6 692
31	60 - 65	61 265	1 775	4 165	3 576	2 925	3 284
32	65 - 70	38 421	939	2 230	1 883	1 504	1 837
33	70 - 75	32 108	752	1 704	1 524	1 175	1 376
34	75 - 80	24 707	608	1 257	1 056	891	1 042
35	80 - 85	13 261	292	620	535	447	569
36	85 und älter	17 906	319	775	675	549	692
37	Zusammen	1 574 242	91 667	172 897	171 967	120 368	113 804
38	Durchschnittsalter	31,1	25,7	26,8	25,7	26,4	27,6
Ins							
39	unter 3	227 462	19 896	34 504	38 101	27 626	23 899
40	3 - 7	237 275	14 797	25 790	26 720	19 076	18 037
41	7 - 11	235 211	13 085	24 085	24 864	17 256	16 624
42	11 - 15	210 063	11 599	21 706	21 658	14 868	14 326
43	15 - 18	128 285	7 828	13 167	13 259	8 954	8 721
44	18 - 21	107 676	11 009	20 618	19 946	11 102	9 092
45	21 - 25	154 653	13 396	25 499	24 311	15 114	13 082
46	25 - 30	209 986	16 200	28 935	27 519	19 361	17 179
47	30 - 40	464 883	29 412	54 135	50 671	35 908	33 930
48	40 - 50	306 490	17 200	31 758	29 517	21 006	20 031
49	50 - 60	216 651	8 612	17 923	15 952	12 297	12 7
50	60 - 65	112 329	3 490	7 845	7 001	5 626	6 1
51	65 - 70	66 271	1 848	4 128	3 512	2 786	3 31v
52	70 - 75	47 873	1 205	2 611	2 417	1 855	2 153
53	75 - 80	31 680	808	1 682	1 438	1 191	1 346
54	80 - 85	15 731	367	741	675	555	697
55	85 und älter	19 960	395	905	774	636	784
56	Insgesamt	2 792 479	171 147	316 032	308 335	215 217	202 189
57	Durchschnittsalter	29,4	25,0	25,9	24,8	25,3	26,3

zum Lebensunterhalt am 31.12.1999

am 31.12.1999 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppe
land

Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
10 337	8 477	11 837	7 676	4 299	-	-	-	10,6	1
8 326	6 945	11 224	9 836	7 486	13 904	6 443	4 402	20,1	2
7 557	6 614	10 481	9 533	7 358	11 264	7 305	11 749	24,7	3
6 616	5 407	8 937	8 326	6 223	10 024	6 473	12 564	26,8	4
3 856	3 208	5 129	5 138	3 579	5 988	3 987	8 150	28,4	5
3 035	2 295	2 879	2 187	1 110	1 156	831	1 784	14,6	6
3 580	2 666	3 808	3 042	1 377	2 907	1 286	1 344	14,8	7
5 150	3 924	5 815	4 820	3 269	4 148	2 194	3 321	17,2	8
11 356	8 671	14 510	12 542	9 329	13 641	7 864	14 311	23,2	9
8 287	6 542	10 863	10 634	8 184	12 767	8 322	16 868	28,6	10
5 644	4 307	7 574	8 038	6 515	11 052	7 639	16 964	35,7	11
2 758	2 177	4 170	4 036	3 474	6 137	4 252	9 632	38,9	12
1 271	1 047	2 064	2 017	1 890	3 577	2 668	6 185	43,6	13
683	547	1 058	1 084	1 024	1 881	1 504	4 274	49,0	14
305	227	440	445	407	866	715	1 957	51,8	15
113	77	149	185	140	295	248	681	54,4	16
81	68	124	132	124	232	223	586	56,0	17
78 955	63 199	101 162	89 741	66 388	99 839	61 964	114 772	24,8	18
25,1	24,6	25,9	27,6	29,2	31,4	33,6	38,1	X	19
h.									
9 989	7 937	11 361	7 414	4 109	-	-	-	10,6	20
8 029	6 822	10 640	9 179	6 860	12 890	6 129	3 940	19,9	21
7 317	6 026	9 855	9 161	6 834	10 615	6 686	10 902	24,4	22
6 317	5 190	8 391	8 063	5 932	9 256	6 252	11 935	26,7	23
4 035	3 166	4 856	4 929	3 426	5 568	3 656	7 687	27,1	24
4 755	3 588	4 230	2 918	1 457	1 265	790	1 629	12,2	25
8 121	6 558	8 854	6 880	4 151	4 784	1 842	1 431	13,9	26
10 021	8 208	12 796	10 540	7 192	9 155	4 804	5 435	18,2	27
18 820	15 691	25 920	23 055	17 172	25 408	15 788	26 749	24,6	28
9 952	7 985	12 708	13 068	9 679	15 958	11 035	24 126	31,0	29
6 247	4 956	8 619	9 190	7 667	13 105	9 282	22 181	39,1	30
2 952	2 346	4 467	4 676	4 081	7 240	5 412	14 366	45,6	31
1 519	1 245	2 541	2 542	2 434	4 703	3 707	11 277	53,6	32
1 219	980	1 900	2 033	1 923	3 884	3 334	10 304	58,5	33
948	692	1 347	1 562	1 542	2 829	2 562	8 371	62,4	34
495	366	760	802	796	1 519	1 317	4 743	67,1	35
662	510	961	1 103	1 287	2 125	1 811	6 437	71,7	36
101 398	82 066	130 206	117 115	86 552	130 302	84 387	171 513	27,2	37
27,8	27,6	29,0	31,0	33,2	35,8	38,9	46,0	X	38
gesamt									
20 326	16 414	23 198	15 090	8 408	-	-	-	10,6	39
16 355	13 567	21 864	19 015	14 346	26 794	12 572	8 342	20,0	40
14 874	12 640	20 336	18 754	14 192	21 879	13 971	22 651	24,5	41
12 933	10 597	17 328	16 389	12 155	19 280	12 725	24 499	26,8	42
7 891	6 374	9 985	10 067	7 005	11 554	7 643	15 837	27,7	43
7 790	5 883	7 109	6 105	2 567	2 421	1 621	3 413	13,1	44
11 701	9 224	12 662	9 922	6 138	7 691	3 138	2 775	14,2	45
15 171	12 132	18 611	15 360	10 461	13 303	6 998	8 756	17,8	46
30 176	24 362	40 430	35 597	26 501	39 049	23 652	41 060	24,1	47
18 239	14 527	23 571	23 702	17 863	28 725	19 357	40 994	29,9	48
11 891	9 263	16 293	17 228	14 182	24 157	16 921	39 145	37,5	49
5 710	4 523	8 637	8 712	7 555	13 377	9 664	23 998	42,5	50
2 790	2 292	4 605	4 559	4 324	8 280	6 375	17 462	49,4	51
1 902	1 627	2 958	3 117	2 947	5 765	4 838	14 578	55,3	52
1 253	919	1 787	2 007	1 949	3 695	3 277	10 328	60,1	53
608	443	909	997	936	1 814	1 565	5 424	65,1	54
743	578	1 085	1 235	1 411	2 357	2 034	7 023	70,1	55
180 353	145 265	231 368	206 856	152 940	230 141	146 351	286 285	26,1	56
26,6	26,3	27,6	29,5	31,5	33,9	36,6	42,9	X	57

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach
Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen 1)	und zwar an					15jährige und ältere Behinderte mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die auf Kosten angewiesen sind	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			65jährige und Ältere 2)	unter 65jährige Erwerbs- unfähige	werdende Mütter	Alleinerziehende mit				
						1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren			
Männlich										
unter 3	118 725	238	-	-	-	-	-	-	238	118 487
3 - 7	122 153	441	-	-	-	-	-	-	441	121 712
7 - 11	120 789	407	-	-	-	-	-	-	407	120 382
11 - 15	107 502	411	-	-	-	6	-	-	405	107 091
15 - 18	64 296	230	-	17	-	4	-	15	197	64 066
18 - 21	42 528	604	-	300	-	45	1	111	158	41 924
21 - 25	52 315	1 351	-	650	-	256	1	92	381	50 964
25 - 30	73 765	2 962	-	1 442	-	598	8	131	834	70 803
30 - 40	173 520	12 320	-	6 209	-	1 906	131	214	4 526	161 200
40 - 50	138 185	12 388	-	6 029	-	1 096	92	76	6 050	125 797
50 - 60	100 273	14 925	-	8 599	-	269	11	22	7 687	85 348
60 - 65	51 064	10 240	109	6 947	-	35	3	3	4 486	40 824
65 - 70	27 850	11 930	10 307	-	-	8	-	1	3 151	15 920
70 - 75	15 765	10 648	10 131	-	-	1	-	-	1 877	5 117
75 - 80	6 973	4 762	4 517	-	-	-	-	-	921	2 211
80 - 85	2 470	1 694	1 632	-	-	1	-	-	282	776
85 und älter	2 054	1 416	1 373	-	-	1	-	-	200	638
Zusammen	1 218 237	86 967	28 069	30 193	-	4 226	247	665	32 241	1 131 270
Durchschnittsalter	27,3	55,3	72,8	48,5	-	37,0	39,6	30,6	51,1	25,2
Weiblich										
unter 3	110 737	193	-	-	-	-	-	-	193	110 544
3 - 7	115 122	387	-	-	-	-	-	-	387	114 735
7 - 11	114 412	376	-	-	-	-	-	-	376	114 036
11 - 15	102 561	368	-	-	33	7	-	-	328	102 193
15 - 18	63 989	1 656	-	12	1 021	448	-	12	195	62 333
18 - 21	65 148	15 694	-	214	5 015	10 757	6	57	214	49 454
21 - 25	102 338	43 042	-	504	7 114	36 386	131	72	487	59 296
25 - 30	136 221	64 834	-	1 193	6 245	56 984	1 325	102	1 087	71 387
30 - 40	291 363	126 533	-	5 266	6 132	106 899	7 214	185	4 402	164 830
40 - 50	168 305	34 114	-	5 599	397	22 193	1 399	55	5 872	134 191
50 - 60	116 378	17 335	-	9 249	1	817	26	9	8 995	99 043
60 - 65	61 265	13 540	184	8 181	-	31	3	7	6 867	47 725
65 - 70	38 421	19 009	16 489	-	-	8	-	7	5 359	19 412
70 - 75	32 108	23 445	22 532	-	-	2	-	2	4 423	8 663
75 - 80	24 707	18 664	17 973	-	-	-	-	2	3 568	6 043
80 - 85	13 261	9 941	9 624	-	-	2	-	1	1 865	3 320
85 und älter	17 906	13 309	12 941	-	-	2	-	6	1 991	4 597
Zusammen	1 574 242	402 440	79 743	30 224	25 958	234 536	10 104	517	46 609	1 171 802
Durchschnittsalter	31,1	42,8	76,5	50,1	26,0	31,2	35,0	32,7	57,9	27,0
Insgesamt										
unter 3	227 462	431	-	-	-	-	-	-	431	227 031
3 - 7	237 275	828	-	-	-	-	-	-	828	236 447
7 - 11	235 211	783	-	-	-	-	-	-	783	234 428
11 - 15	210 063	779	-	-	33	13	-	-	733	209 284
15 - 18	128 285	1 686	-	29	1 021	452	-	27	392	126 399
18 - 21	107 676	16 298	-	514	5 015	10 802	7	168	372	91 378
21 - 25	154 653	44 393	-	1 154	7 114	36 642	132	164	868	110 260
25 - 30	209 986	67 796	-	2 641	6 245	57 582	1 333	233	1 921	142 190
30 - 40	464 883	138 853	-	11 475	6 132	108 805	7 345	399	8 928	326 030
40 - 50	306 490	46 502	-	11 628	397	23 289	1 491	131	11 922	259 988
50 - 60	216 651	32 260	-	17 848	1	1 086	37	31	16 682	184 391
60 - 65	112 329	23 780	293	15 128	-	66	6	10	11 353	88 549
65 - 70	66 271	30 939	26 796	-	-	16	-	8	8 510	35 332
70 - 75	47 873	34 093	32 683	-	-	3	-	2	6 300	13 780
75 - 80	31 680	23 426	22 490	-	-	-	-	2	4 489	8 254
80 - 85	15 731	11 635	11 256	-	-	3	-	1	2 147	4 096
85 und älter	19 960	14 725	14 314	-	-	3	-	6	2 191	5 235
Insgesamt	2 792 479	489 407	107 812	60 417	25 958	238 762	10 351	1 182	78 850	2 303 072
Durchschnittsalter	29,4	45,1	75,5	49,3	26,0	31,3	35,1	31,5	55,1	26,1

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

2) Aufgrund einer Übergangsregelung können auch 60- bis 64-jährige Personen diesen Mehrbedarfzuschlag erhalten.

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe
1.4 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	erwerbstätig			zusammen	arbeitslos	
			zusammen	davon				zusammen
				vollzeit	teilzeit			
Männ								
1	15 - 18	64 296	910	508	402	63 386	2 348	
2	18 - 21	42 528	2 690	1 829	861	39 838	16 810	
3	21 - 25	52 315	5 229	3 712	1 517	47 086	33 751	
4	25 - 30	73 765	8 463	5 685	2 778	65 302	49 391	
5	30 - 40	179 520	20 376	13 493	6 883	153 144	113 389	
6	40 - 50	138 185	12 386	7 943	4 443	125 799	90 344	
7	50 - 60	100 273	4 842	2 543	2 299	95 431	60 638	
8	60 - 65	51 064	1 244	443	801	49 820	18 440	
9	Zusammen	695 946	56 140	36 156	19 984	639 806	385 111	
10	Durchschnittsalter	37,5	36,1	35,3	37,5	37,6	38,9	
Weib								
11	15 - 18	63 989	799	377	422	63 190	2 322	
12	18 - 21	65 148	3 247	1 813	1 434	61 901	19 178	
13	21 - 25	102 338	7 014	3 643	3 371	95 324	35 161	
14	25 - 30	136 221	11 665	4 066	7 599	124 556	37 493	
15	30 - 40	291 363	36 923	10 208	26 715	254 440	82 861	
16	40 - 50	168 305	22 365	6 130	16 235	145 940	67 169	
17	50 - 60	118 378	9 533	2 142	7 391	106 845	49 002	
18	60 - 65	61 265	2 480	362	2 118	58 785	11 968	
19	Zusammen	1 005 007	94 026	28 741	65 285	910 981	305 154	
20	Durchschnittsalter	36,1	37,5	35,0	38,6	36,0	38,0	
Ins								
21	15 - 18	128 285	1 709	885	824	126 576	4 670	
22	18 - 21	107 676	5 937	3 642	2 295	101 739	35 988	
23	21 - 25	154 653	12 243	7 355	4 888	142 410	68 912	
24	25 - 30	209 986	20 128	9 751	10 377	189 858	86 884	
25	30 - 40	464 883	57 299	23 701	33 598	407 584	196 250	
26	40 - 50	306 490	34 751	14 073	20 678	271 739	157 513	
27	50 - 60	216 651	14 375	4 685	9 690	202 276	109 640	
28	60 - 65	112 329	3 724	805	2 919	108 605	30 408	
29	Insgesamt	1 700 953	150 166	64 897	85 269	1 550 787	690 265	
30	Durchschnittsalter	36,7	37,0	35,2	38,3	36,7	38,5	

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
Einrichtungen am 31.12.1999 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe *)
land

Davon								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
davon								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFG- Leistung	ohne AFG- Leistung		wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krank- heit, Behinde- rung, Arbeits- unfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
lich								
1 106	1 242	61 038	28 867	297	1 383	-	30 491	1
3 853	12 957	23 028	12 161	118	1 423	-	9 326	2
13 804	19 947	13 335	4 020	321	2 370	-	6 624	3
21 177	28 214	15 911	2 055	691	4 207	-	8 958	4
50 373	63 016	39 755	2 460	1 845	15 114	-	20 536	5
37 968	52 376	35 455	1 204	978	16 208	102	16 963	6
25 873	34 765	34 793	431	463	19 176	1 038	13 685	7
5 334	13 106	31 380	154	116	11 734	10 019	9 357	8
159 488	225 623	254 695	51 352	4 629	71 615	11 159	115 940	9
38,9	38,9	35,6	20,0	36,0	45,8	62,0	33,6	10
lich								
981	1 341	60 868	28 765	1 124	1 320	-	29 659	11
4 285	14 893	42 723	15 415	12 720	1 560	-	13 028	12
14 989	20 172	60 163	5 746	39 146	2 737	-	12 534	13
16 792	20 701	87 063	2 690	63 583	4 289	-	16 501	14
36 850	46 011	171 579	3 431	116 011	14 471	-	37 666	15
25 980	41 189	78 771	1 599	33 411	16 678	159	26 924	16
17 977	31 025	57 843	511	6 842	22 919	3 187	24 374	17
3 098	8 870	46 817	94	1 699	13 551	16 536	14 937	18
120 952	184 202	605 827	58 251	274 536	77 525	19 892	175 623	19
37,5	38,4	35,0	20,5	32,3	46,6	61,8	35,8	20
gesamt								
2 087	2 583	121 906	57 632	1 421	2 703	-	60 150	21
8 138	27 850	65 751	27 576	12 838	2 983	-	22 354	22
28 793	40 119	73 498	9 766	39 467	5 107	-	19 158	23
37 969	48 915	102 974	4 745	64 274	8 496	-	25 459	24
87 223	109 027	211 334	5 891	117 656	29 585	-	58 202	25
63 948	93 565	114 226	2 803	34 389	32 886	261	43 887	26
43 850	65 790	92 636	942	7 305	42 085	4 235	38 059	27
8 432	21 976	78 197	248	1 815	25 285	26 555	24 294	28
280 440	409 825	860 522	109 603	279 165	149 140	31 051	291 563	29
38,3	38,7	35,2	20,3	32,4	46,3	61,9	34,9	30

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe

1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der Arbeits- losigkeit	mit einer bisherigen					
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	
									Männ
1	15 - 18	2 348	31	228	402	549	322	356	
2	18 - 21	16 810	131	1 265	3 195	3 831	1 928	1 678	
3	21 - 25	33 751	459	1 836	4 466	5 146	3 183	3 107	
4	25 - 30	49 391	660	2 235	5 526	5 661	4 025	3 980	
5	30 - 40	113 389	1 571	4 296	9 860	10 387	7 503	8 041	
6	40 - 50	90 344	1 208	2 674	5 865	6 558	4 955	5 625	
7	50 - 60	60 638	870	1 229	2 556	3 067	2 502	2 932	
8	60 - 65	18 440	177	280	508	580	552	696	
9	Zusammen	385 111	5 108	14 033	32 378	35 779	24 970	26 415	
10	Durchschnittsalter	38,9	39,1	34,6	33,9	33,9	35,2	36,1	
									W
11	15 - 18	2 322	20	190	388	599	305	328	
12	18 - 21	19 178	153	1 135	2 918	4 621	2 138	1 911	
13	21 - 25	35 181	555	1 356	3 457	5 063	2 865	3 002	
14	25 - 30	37 493	768	1 458	3 132	3 760	2 795	3 013	
15	30 - 40	82 861	1 606	2 889	5 965	7 271	5 502	6 229	
16	40 - 50	67 169	1 041	1 945	4 055	4 966	4 020	4 580	
17	50 - 60	49 002	619	937	1 973	2 372	2 120	2 419	
18	60 - 65	11 968	101	177	313	357	337	430	
19	Zusammen	305 154	4 863	10 087	22 201	29 009	20 082	21 912	
20	Durchschnittsalter	38,0	37,1	34,3	33,5	32,6	34,7	35,4	
									Ins
21	15 - 18	4 670	51	418	790	1 148	627	684	
22	18 - 21	35 988	284	2 390	6 113	8 452	4 066	3 589	
23	21 - 25	68 912	1 014	3 192	7 923	10 209	6 048	6 109	
24	25 - 30	86 884	1 428	3 693	8 658	9 421	6 820	6 993	
25	30 - 40	196 250	3 177	7 185	15 825	17 658	13 005	14 270	
26	40 - 50	157 513	2 250	4 619	9 920	11 524	8 975	10 205	
27	50 - 60	109 640	1 489	2 166	4 529	5 439	4 622	5 351	
28	60 - 65	30 408	278	457	821	937	889	1 126	
29	Insgesamt	690 265	9 971	24 120	54 579	64 788	45 052	48 327	
30	Durchschnittsalter	38,5	38,1	34,4	33,7	33,3	35,0	35,8	

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

zum Lebensunterhalt am 31.12.1999

Einrichtungen am 31.12.1999 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe *)
land

Davon								Durchschnitt- liche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit	Lfd. Nr.
Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
231	63	78	42	36	10	-	-	7,7	1
1 270	1 100	1 100	780	300	180	56	6	9,3	2
2 548	1 986	2 909	2 395	1 642	2 326	1 133	615	16,1	3
3 481	2 646	4 478	3 763	2 845	4 348	2 634	3 009	21,8	4
7 138	5 511	9 765	8 477	7 266	11 498	7 893	14 193	29,3	5
4 856	3 851	7 062	6 500	5 932	9 900	7 304	18 059	38,0	6
2 763	2 229	4 372	4 328	4 027	7 154	5 900	16 709	47,9	7
697	591	1 277	1 320	1 351	2 551	1 988	5 872	54,3	8
22 984	17 977	31 041	27 605	23 489	37 967	26 908	58 457	32,3	9
36,7	36,9	38,3	39,2	40,5	41,5	42,9	45,2	X	10
h									
220	90	96	54	20	12	-	-	7,9	11
1 498	1 485	1 526	1 040	425	263	54	11	10,3	12
2 384	2 394	3 243	3 073	2 182	3 153	1 555	879	18,9	13
2 516	2 114	3 373	3 005	2 400	3 558	2 410	3 193	25,0	14
5 264	4 251	7 411	6 383	5 296	8 077	5 681	11 036	30,8	15
3 919	3 232	5 784	5 133	4 393	7 053	5 083	11 965	36,4	16
2 270	2 013	3 779	3 673	3 466	6 274	4 811	12 276	46,1	17
407	341	767	857	859	1 654	1 422	3 946	56,6	18
18 478	15 920	25 979	23 218	19 041	30 042	21 016	43 306	31,9	19
36,1	35,7	37,4	38,1	39,5	40,8	42,2	45,3	X	20
gesamt									
451	153	174	96	56	22	-	-	7,8	21
2 768	2 585	2 626	1 820	725	443	110	17	9,9	22
4 932	4 380	6 152	5 468	3 824	5 479	2 688	1 494	17,6	23
5 997	4 760	7 851	6 768	5 345	7 904	5 044	6 202	23,1	24
12 402	9 762	17 176	14 860	12 552	19 575	13 574	25 229	29,9	25
8 775	7 083	12 846	11 633	10 325	16 953	12 387	30 018	37,3	26
5 033	4 242	8 151	8 001	7 493	13 428	10 711	28 985	47,1	27
1 104	932	2 044	2 177	2 210	4 205	3 410	9 818	55,2	28
41 462	33 897	57 020	50 823	42 530	68 009	47 924	101 763	32,2	29
36,4	36,3	37,9	38,7	40,0	41,2	42,6	45,8	X	30

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.1999 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)
1.6.1 Insgesamt
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	885	11	168	21	4	4	2	7	15	662
18 - 21	3 642	31	137	263	8	2	7	16	155	3 051
21 - 25	7 355	45	263	771	26	5	25	54	152	6 074
25 - 30	9 751	65	518	1 043	42	11	32	78	135	7 921
30 - 40	23 701	179	1 813	1 330	94	19	89	320	303	19 773
40 - 50	14 073	135	1 057	229	71	17	56	264	166	12 175
50 - 60	4 685	57	250	17	13	3	28	136	69	4 152
60 - 65	805	17	39	1	4	-	3	25	8	714
Zusammen	64 897	540	4 245	3 675	262	61	242	900	1 003	54 522
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	824	7	145	11	5	-	3	4	7	647
18 - 21	2 295	21	95	90	3	6	9	11	104	1 975
21 - 25	4 888	43	487	315	27	2	15	28	131	3 907
25 - 30	10 377	82	2 161	649	51	10	33	84	169	7 304
30 - 40	33 598	376	9 218	1 026	143	62	138	355	376	22 457
40 - 50	20 678	320	4 710	232	89	47	127	281	236	14 511
50 - 60	9 690	191	1 578	24	27	26	64	174	85	7 611
60 - 65	2 919	79	435	6	9	4	10	35	25	2 311
Zusammen	85 269	1 119	18 829	2 353	354	157	399	972	1 133	61 160
Arbeitslos gemeldet mit AFG-Leistungen										
15 - 18	2 087	11	220	33	8	-	1	12	41	1 786
18 - 21	8 138	65	161	368	43	6	38	49	297	7 185
21 - 25	28 793	216	870	1 531	181	17	166	190	799	25 111
25 - 30	37 969	265	2 216	1 976	316	41	303	314	790	32 153
30 - 40	87 223	652	6 876	2 913	706	117	885	955	1 544	73 583
40 - 50	63 948	621	4 193	660	420	71	712	837	1 237	55 805
50 - 60	43 850	549	2 004	192	167	44	350	534	703	39 585
60 - 65	8 432	115	280	32	38	6	58	90	159	7 711
Zusammen	280 440	2 494	16 820	7 705	1 879	302	2 513	2 981	5 570	242 919
Arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen										
15 - 18	2 583	34	231	83	7	8	16	16	117	2 105
18 - 21	27 850	219	438	776	189	25	226	131	1 931	24 141
21 - 25	40 119	297	1 088	1 434	489	50	497	220	2 284	34 194
25 - 30	48 915	370	2 247	1 356	849	69	926	393	2 469	40 907
30 - 40	109 027	990	7 745	1 648	1 899	226	2 776	1 493	5 341	88 750
40 - 50	93 585	1 136	6 721	421	1 154	194	2 487	1 648	4 438	76 786
50 - 60	65 790	1 141	4 006	94	455	134	1 087	1 308	2 702	55 612
60 - 65	21 876	355	994	21	99	43	214	318	807	19 305
Zusammen	409 825	4 542	23 470	5 833	5 141	749	8 229	5 527	20 149	341 800
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	57 632	823	9 463	1 227	238	132	189	618	949	44 111
18 - 21	27 576	313	1 393	583	60	33	56	126	918	24 270
21 - 25	9 766	95	300	455	30	20	55	20	295	8 555
25 - 30	4 745	44	269	337	11	8	68	25	100	3 920
30 - 40	5 891	42	524	285	14	15	72	43	105	4 848
40 - 50	2 803	31	182	22	9	9	7	18	84	2 459
50 - 60	942	12	23	5	3	5	1	4	52	842
60 - 65	248	1	2	-	-	1	3	1	15	225
Zusammen	109 603	1 361	12 156	2 914	365	223	451	855	2 518	89 897
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	1 421	21	143	328	5	4	-	11	37	902
18 - 21	12 838	82	936	952	44	9	26	49	322	7 760
21 - 25	39 467	284	5 478	9 414	170	35	75	227	809	24 134
25 - 30	64 274	590	12 891	11 519	335	113	176	445	1 048	39 055
30 - 40	117 656	1 473	29 798	14 592	588	260	380	985	1 572	71 469
40 - 50	34 389	642	7 763	1 822	151	93	110	352	431	23 811
50 - 60	7 305	209	837	69	10	18	24	95	56	6 066
60 - 65	1 815	59	169	8	2	8	10	22	30	1 529
Zusammen	279 185	3 360	58 015	41 704	1 305	540	801	2 186	4 305	174 726

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.1999 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)
1.6.1 Insgesamt
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	2 703	95	512	52	8	7	17	25	28	1 987
18 - 21	2 983	29	100	109	5	5	79	12	130	2 547
21 - 25	5 107	48	139	210	10	14	199	18	176	4 346
25 - 30	8 496	82	315	201	49	33	358	28	277	7 264
30 - 40	29 585	312	1 631	337	168	124	1 396	192	822	24 985
40 - 50	32 886	499	2 629	107	171	88	1 421	343	834	27 252
50 - 60	42 095	837	3 374	73	132	83	973	559	868	35 632
60 - 65	25 285	655	1 767	26	62	42	306	245	398	21 941
Zusammen	149 140	2 557	10 467	1 115	605	396	4 749	1 422	3 533	125 954
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	261	11	11	5	1	1	4	2	4	224
50 - 60	4 235	206	268	4	11	7	16	38	89	3 619
60 - 65	26 555	781	1 245	19	41	36	72	221	614	23 639
Zusammen	31 051	998	1 524	28	53	44	92	261	707	27 482
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	60 150	839	9 074	1 076	253	125	170	592	815	47 945
18 - 21	22 354	139	1 170	802	111	39	83	97	807	19 243
21 - 25	19 158	120	771	1 078	189	30	130	73	613	16 340
25 - 30	25 459	197	1 511	1 065	288	60	220	113	676	21 635
30 - 40	58 202	524	4 388	1 370	618	127	614	318	1 499	49 391
40 - 50	43 887	581	2 828	296	389	94	609	352	1 230	37 960
50 - 60	38 059	741	2 035	64	173	73	375	341	810	33 735
60 - 65	24 294	580	1 163	18	68	31	141	176	415	21 851
Zusammen	291 563	3 781	22 940	5 769	2 089	579	2 342	2 062	6 865	248 100
Insgesamt										
15 - 18	128 285	1 841	19 956	2 831	528	280	398	1 285	2 009	100 812
18 - 21	107 676	959	4 430	6 943	463	125	524	491	4 664	90 172
21 - 25	154 653	1 148	9 396	15 208	1 122	173	1 162	830	5 259	122 661
25 - 30	209 986	1 695	22 128	18 146	1 941	345	2 116	1 480	5 664	160 159
30 - 40	464 883	4 548	61 993	23 501	4 230	950	6 350	4 661	11 562	355 256
40 - 50	306 430	3 976	30 094	3 794	2 455	614	5 533	4 097	8 720	251 383
50 - 60	216 651	3 943	14 375	542	991	393	2 918	3 189	5 434	186 864
60 - 65	112 329	2 642	6 094	131	323	171	817	1 133	2 471	98 253
Insgesamt	1 700 953	20 752	168 466	71 096	12 053	3 051	19 818	17 166	45 783	1 366 560

) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach
besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

1.6.2 Männlich

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	508	6	99	6	2	3	2	2	10	385
18 - 21	1 829	18	67	119	6	1	5	9	76	1 541
21 - 25	3 712	27	61	340	20	3	15	30	96	3 154
25 - 30	5 685	39	90	528	30	5	23	50	90	4 872
30 - 40	13 493	93	251	698	59	11	58	208	208	11 991
40 - 50	7 943	60	153	145	37	6	32	168	119	7 284
50 - 60	2 543	28	52	13	9	3	12	89	52	2 308
60 - 65	443	7	6	1	3	-	2	20	5	402
Zusammen	36 156	278	779	1 850	166	32	149	576	656	31 917
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	402	5	65	5	1	-	2	3	3	319
18 - 21	861	10	20	23	1	-	3	4	43	761
21 - 25	1 517	17	25	55	8	1	9	10	44	1 362
25 - 30	2 778	14	51	129	10	1	16	17	50	2 507
30 - 40	6 883	61	210	194	41	9	53	76	105	6 182
40 - 50	4 443	51	157	42	18	8	52	79	71	3 9
50 - 60	2 299	21	84	7	10	3	31	51	31	2 0
60 - 65	801	9	19	1	5	-	3	15	12	739
Zusammen	19 984	188	631	457	94	22	169	255	359	17 937
Arbeitslos gemeldet mit AFG-Leistungen										
15 - 18	1 106	8	107	19	2	-	1	5	23	955
18 - 21	3 853	36	56	98	26	1	21	23	158	3 452
21 - 25	13 804	121	144	565	132	6	88	103	439	12 308
25 - 30	21 177	142	330	1 001	245	24	202	202	492	18 701
30 - 40	50 373	375	1 130	1 674	524	57	639	584	1 050	44 808
40 - 50	37 968	300	960	450	313	42	536	528	868	34 303
50 - 60	25 873	247	477	137	133	26	263	332	504	23 915
60 - 65	5 334	53	72	23	35	5	43	61	113	4 966
Zusammen	159 488	1 282	3 276	3 967	1 410	161	1 793	1 838	3 647	143 408
Arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen										
15 - 18	1 242	22	114	27	4	4	12	8	60	1 013
18 - 21	12 957	105	105	144	145	13	125	68	1 022	11 317
21 - 25	19 947	138	190	399	391	26	303	120	1 361	17 230
25 - 30	28 214	204	441	614	730	39	665	263	1 671	23 994
30 - 40	63 016	493	1 482	774	1 618	123	2 063	992	3 880	52 639
40 - 50	52 376	460	1 591	214	937	92	2 034	1 081	3 199	43 634
50 - 60	34 765	407	1 025	48	368	73	900	881	1 934	29 610
60 - 65	13 106	146	284	13	85	26	193	238	599	11 643
Zusammen	225 623	1 975	5 232	2 233	4 278	396	6 295	3 651	13 726	191 080
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	28 867	412	4 656	525	124	61	93	299	462	22 6
18 - 21	12 181	130	626	153	28	18	26	66	417	10 764
21 - 25	4 020	40	65	120	20	9	37	8	128	3 613
25 - 30	2 055	15	19	122	4	7	55	8	42	1 795
30 - 40	2 480	19	35	115	11	7	53	18	50	2 170
40 - 50	1 204	8	25	6	3	5	4	8	32	1 117
50 - 60	431	3	6	4	2	1	1	2	22	392
60 - 65	154	1	-	-	-	1	2	-	10	140
Zusammen	51 352	628	5 432	1 045	192	109	271	409	1 163	42 603
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	297	8	63	8	2	-	-	3	8	211
18 - 21	118	6	9	30	-	-	1	5	2	70
21 - 25	321	6	32	60	3	3	1	3	6	217
25 - 30	691	4	117	95	4	2	1	5	10	458
30 - 40	1 645	37	358	129	17	8	13	16	21	1 090
40 - 50	978	40	173	25	7	4	7	12	14	719
50 - 60	463	14	45	8	-	3	4	7	5	384
60 - 65	116	5	5	-	-	-	-	1	3	102
Zusammen	4 629	120	802	355	33	20	27	52	69	3 251

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach
besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

1.6.2 Männlich

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	1 383	53	253	24	5	4	14	16	16	1 014
18 - 21	1 423	12	44	7	2	3	37	5	59	1 264
21 - 25	2 370	26	97	14	8	3	98	8	90	2 104
25 - 30	4 207	42	56	42	28	21	210	14	153	3 683
30 - 40	15 114	146	239	93	121	60	869	113	487	13 169
40 - 50	16 208	168	398	49	121	45	952	189	554	13 969
50 - 60	19 176	233	451	30	88	46	654	305	578	17 001
60 - 65	11 734	163	213	16	34	21	214	154	257	10 731
Zusammen	71 615	843	1 691	275	407	203	3 048	804	2 194	62 935
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	102	2	-	2	1	-	2	-	4	92
50 - 60	1 038	13	22	-	5	1	13	15	34	942
60 - 65	10 019	101	132	8	23	13	41	107	262	9 369
Zusammen	11 159	116	154	10	29	14	56	122	300	10 403
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	30 491	427	4 457	416	123	63	94	304	383	24 565
18 - 21	9 326	85	496	88	69	20	47	45	340	8 204
21 - 25	6 624	62	122	150	155	8	72	25	287	5 799
25 - 30	8 958	64	137	200	207	25	112	36	362	7 884
30 - 40	20 536	143	338	289	446	53	396	155	857	18 077
40 - 50	16 963	155	261	78	289	33	427	168	791	14 952
50 - 60	13 685	145	233	23	132	29	265	188	500	12 306
60 - 65	9 357	108	132	9	49	15	95	93	232	8 679
Zusammen	115 940	1 189	6 176	1 253	1 470	246	1 508	1 014	3 752	100 466
Insgesamt										
15 - 18	64 296	941	9 814	1 030	263	135	218	640	965	51 074
18 - 21	42 528	402	1 423	662	277	56	265	225	2 117	37 373
21 - 25	52 315	437	676	1 704	737	59	623	307	2 451	45 787
25 - 30	73 765	524	1 241	2 731	1 258	124	1 284	595	2 870	63 894
30 - 40	173 520	1 367	4 043	3 966	2 837	328	4 144	2 162	6 658	150 126
40 - 50	138 185	1 244	3 718	1 011	1 726	235	4 046	2 233	5 652	120 036
50 - 60	100 273	1 111	2 395	270	747	185	2 143	1 870	3 660	88 939
60 - 65	51 064	593	863	71	234	81	593	689	1 493	46 771
Insgesamt	695 946	6 619	24 173	11 445	8 079	1 203	13 316	8 721	25 866	604 000

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

1.6.3 Weiblich
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	377	5	69	15	2	1	-	5	5	277
18 - 21	1 813	13	70	144	2	1	2	7	79	1 510
21 - 25	3 643	18	202	431	6	2	10	24	56	2 920
25 - 30	4 066	26	428	515	12	6	9	28	45	3 049
30 - 40	10 208	86	1 562	632	35	8	31	112	95	7 782
40 - 50	6 130	75	904	84	34	11	24	96	47	4 911
50 - 60	2 142	29	198	4	4	-	16	47	17	1 844
60 - 65	362	10	33	-	1	-	1	5	3	312
Zusammen	28 741	262	3 466	1 825	96	29	93	324	347	22 605
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	422	2	80	6	4	-	1	1	4	328
18 - 21	1 434	11	75	67	2	6	6	7	61	1 214
21 - 25	3 371	26	462	259	19	1	6	18	87	2 545
25 - 30	7 599	68	2 110	520	41	9	17	67	119	4 787
30 - 40	26 715	315	9 008	832	102	53	85	279	271	16 275
40 - 50	18 235	269	4 553	190	71	39	75	202	165	10 9
50 - 60	7 391	170	1 494	17	17	23	33	123	54	5 5
60 - 65	2 118	70	416	5	4	4	7	20	13	1 59
Zusammen	65 285	931	18 198	1 896	260	135	230	717	774	43 223
Arbeitslos gemeldet mit AFG-Leistungen										
15 - 18	981	3	113	14	6	-	-	7	18	831
18 - 21	4 285	29	105	270	17	5	17	26	139	3 733
21 - 25	14 989	95	726	966	49	11	78	87	360	12 803
25 - 30	16 792	123	1 886	975	71	17	101	112	298	13 452
30 - 40	36 850	277	5 746	1 239	182	60	246	371	494	28 775
40 - 50	25 980	321	3 233	210	107	29	176	309	369	21 502
50 - 60	17 977	302	1 527	55	34	18	87	202	199	15 670
60 - 65	3 098	62	208	9	3	1	15	29	46	2 745
Zusammen	120 952	1 212	13 544	3 738	469	141	720	1 143	1 923	99 511
Arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen										
15 - 18	1 341	12	117	56	3	4	4	8	57	1 092
18 - 21	14 893	114	333	632	44	12	101	63	909	12 824
21 - 25	20 172	159	898	1 035	98	24	194	100	923	16 964
25 - 30	20 701	166	1 806	742	119	30	261	130	798	16 913
30 - 40	46 011	437	6 263	874	281	103	713	501	1 461	36 111
40 - 50	41 189	676	5 130	207	217	102	453	567	1 299	33 152
50 - 60	31 025	734	2 981	46	87	61	187	427	768	26 002
60 - 65	8 870	209	710	8	14	17	21	80	208	7 662
Zusammen	184 202	2 567	18 238	3 600	863	353	1 934	1 876	6 423	150 720
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	28 765	411	4 807	702	114	71	96	319	487	22 1
18 - 21	15 415	183	767	430	32	15	30	60	501	13 506
21 - 25	5 748	55	235	335	10	11	18	12	167	4 942
25 - 30	2 890	29	250	215	7	1	13	17	58	2 125
30 - 40	3 431	23	489	170	3	8	19	25	55	2 678
40 - 50	1 599	23	157	16	6	4	3	10	52	1 342
50 - 60	511	9	17	1	1	4	-	2	30	450
60 - 65	94	-	2	-	-	-	1	1	5	85
Zusammen	58 251	733	6 724	1 869	173	114	180	446	1 355	47 294
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	1 124	13	80	320	3	4	-	8	29	691
18 - 21	12 720	76	927	3 922	44	9	25	44	320	7 690
21 - 25	39 146	278	6 446	9 354	167	32	74	224	803	23 917
25 - 30	63 583	586	12 774	11 424	331	111	175	440	1 038	38 597
30 - 40	115 011	1 436	29 440	14 463	571	252	367	969	1 551	70 379
40 - 50	33 411	602	7 580	1 797	144	89	103	340	417	23 092
50 - 60	6 842	195	792	61	10	15	20	88	51	5 682
60 - 65	1 699	64	164	8	2	8	10	21	27	1 427
Zusammen	274 536	3 240	57 213	41 349	1 272	520	774	2 134	4 236	171 475

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.



Zweigstelle Bonn

Statistisches Bundesamt · Zweigstelle Bonn · Postfach 170377 · 53029 Bonn · DEUTSCHLAND

BONN, 12.02.2001

Ansprechpartner/-in: Fr. Wolff

Telefon (+49) 01888 – 643 8164

oder bis 30.09.2000 unter

Telefon (+49) 0228 – 681 8164

Telefax (+49) 01888 – 643 8994

oder bis 30.09.2000 unter

Telefax (+49) 0228 – 681 8994

E-Mail andrea.wolff@statistik-bund.de

Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen angeben:

IX E 3

Betr.: Sozialhilfestatistik

Anlg.: - 1 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Arbeitsunterlage

„Statistik der Sozialhilfe –

Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

am 31.12.1999“.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Andrea Wolff

Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr, Telefon (+49) 01888 – 643 8953

Postanschrift:

Postfach 170377
53029 Bonn, DEUTSCHLAND
Haus-/Lieferanschrift:
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn, DEUTSCHLAND

Bankverbindung:

Bundeskasse Bonn,
Konto-Nr. 380 010 60
Landeszentralbank Bonn
(BLZ 380 000 00) zugunsten
StBA Bonn - VIII Verwaltung

Zentrale:

Telefon (+49) 01888-643-0
Telefax (+49) 01888-643-8990 / 8991
Internet <http://www.statistik-bund.de>
E-Mail poststelle@statistik-bund.de

Infoservice:

Telefon (+49) 0611-75 24 05
Telefax (+49) 0611-75 33 30
E-Mail info@statistik-bund.de

1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

1.6.3 Weiblich
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	1 320	42	259	28	3	9	3	9	12	973
18 - 21	1 560	17	56	102	3	2	42	7	71	1 283
21 - 25	2 737	22	102	196	2	11	101	10	86	2 242
25 - 30	4 289	40	259	159	21	12	148	14	124	3 581
30 - 40	14 471	166	1 392	244	47	64	527	79	335	11 816
40 - 50	18 678	331	2 231	58	50	43	459	154	280	13 283
50 - 60	22 919	604	2 923	43	44	37	319	254	290	18 631
60 - 65	13 551	492	1 554	10	28	21	92	81	141	11 210
Zusammen	77 525	1 714	8 776	840	198	193	1 701	618	1 339	63 019
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	159	9	11	3	-	1	2	2	-	132
50 - 60	3 197	193	246	4	6	6	3	23	55	2 677
60 - 65	16 536	680	1 113	11	18	23	31	114	352	14 270
Zusammen	19 892	882	1 370	18	24	30	36	139	407	17 079
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	29 659	412	4 617	660	130	62	76	288	432	23 380
18 - 21	13 028	114	674	714	42	19	36	52	467	11 039
21 - 25	12 534	58	649	928	34	22	58	48	326	10 541
25 - 30	16 501	133	1 374	865	81	35	108	77	314	13 751
30 - 40	37 666	381	4 050	1 081	172	74	218	163	642	31 314
40 - 50	26 924	426	2 567	218	100	61	182	184	439	23 008
50 - 60	24 374	596	1 802	41	41	44	110	153	310	21 429
60 - 65	14 937	472	1 031	9	19	16	46	83	183	13 172
Zusammen	175 623	2 592	16 764	4 516	619	333	834	1 048	3 113	147 634
Insgesamt										
15 - 18	63 989	900	10 142	1 801	265	145	180	645	1 044	49 738
18 - 21	65 148	557	3 007	6 281	186	69	259	266	2 547	52 799
21 - 25	102 338	711	8 720	13 504	385	114	539	523	2 808	76 874
25 - 30	136 221	1 171	20 887	15 415	683	221	832	885	2 794	96 265
30 - 40	291 363	3 181	57 950	19 535	1 393	622	2 206	2 499	4 904	205 130
40 - 50	168 305	2 732	26 376	2 783	729	379	1 487	1 864	3 068	131 347
50 - 60	116 378	2 832	11 980	272	244	208	775	1 319	1 774	97 925
60 - 65	61 265	2 049	5 231	60	89	90	224	444	978	52 482
Insgesamt	1 005 007	14 133	144 293	59 651	3 974	1 848	6 502	8 445	19 917	762 560

) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der
2.1.1 Insgesamt
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt			
			unter 18	18-21	21-25
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 258 684	1 897	45 690	104 245
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	103 843	20	1 009	2 918
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	151 348	21	1 594	9 590
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	56 738	18	1 331	6 574
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	51 167	2	240	2 451
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43 443	1	23	565
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 109	50	924	1 661
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 303	65	1 535	4 744
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 746	55	1 323	3 367
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 641	8	189	1 087
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 916	2	23	290
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	619 307	1 221	28 593	45 131
13	männlich	289 569	522	13 355	23 770
14	weiblich	329 738	699	15 238	21 361
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 521	23	87	422
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 351	17	82	335
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 864	6	4	72
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 306	-	1	15
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	332 253	497	11 948	39 779
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	183 701	466	10 825	31 321
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 180	28	1 045	7 289
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45 372	3	78	1 169
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	140 585	23 979	34 350	16 995
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften				
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1 092	-	120	111
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	176	-	17	14
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 397	-	269	305
28	Sonstige einzeln nachgewiesene				
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 019	-	17 139	9 564
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	53 922	-	16 805	7 001
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	11 887	11 887	-	-
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	12 092	12 092	-	-
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	53 370	19 337	1 429	2 189
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	45 213	81 463	123 429
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	590 764	45 213	16 589	56 684
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	861 875	-	64 880	66 745

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) Älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
Bedarfsgemeinschaft
samt
land

Devon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und älter	
148 582	344 385	223 175	160 380	84 993	51 244	37 853	56 240	1
3 353	6 392	12 016	26 391	23 024	14 236	8 602	5 882	2
22 291	60 840	39 924	13 361	2 573	873	214	67	3
10 543	15 103	13 632	7 187	1 515	566	128	41	4
8 115	23 484	12 721	3 984	549	162	46	13	5
3 633	22 253	13 571	2 790	409	145	40	13	6
1 437	2 689	3 199	2 554	1 142	630	387	436	7
6 069	9 473	3 418	738	134	51	27	49	8
3 137	3 697	1 591	422	76	30	19	29	9
1 979	3 125	993	190	35	12	7	18	10
953	2 651	834	126	23	9	1	4	11
47 202	108 360	107 720	109 665	57 680	35 354	28 593	49 788	12
29 217	70 845	61 942	48 594	20 905	10 382	5 712	4 325	13
17 985	37 515	45 778	61 071	36 775	24 972	22 881	45 463	14
1 066	3 916	3 520	1 178	226	60	14	9	15
712	2 135	2 053	787	172	41	11	6	16
277	1 185	974	289	34	17	3	3	17
77	596	493	102	20	2	-	-	18
67 164	152 715	53 378	6 493	214	40	16	9	19
40 369	65 778	29 480	5 214	192	34	13	9	20
20 191	56 895	16 707	999	19	5	2	-	21
6 604	30 042	7 191	280	3	1	1	-	22
12 168	20 303	11 593	7 045	3 427	2 369	2 269	6 087	23
94	135	147	134	132	77	70	72	24
37	62	27	13	2	3	-	1	25
282	395	122	19	4	-	-	1	26
7 472	12 553	6 906	3 379	1 232	685	459	630	27
4 283	7 158	4 391	3 500	2 057	1 604	1 740	5 383	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
3 022	8 263	10 711	4 962	1 683	856	468	450	31
163 772	372 851	245 479	172 387	90 103	54 469	40 590	62 777	32
99 499	234 742	108 288	24 184	3 702	1 280	375	208	33
64 273	138 209	137 191	148 203	86 401	53 189	40 215	62 569	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der
2.1.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt			
			unter 18	18-21	21-25
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 026 039	1 601	40 085	88 670
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	67 014	16	747	1 922
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	87 530	17	1 221	8 614
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	35 440	16	1 039	4 623
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 848	-	167	1 664
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21 242	1	15	327
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13 378	42	835	1 429
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	22 259	56	1 396	4 192
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	11 869	49	1 211	3 000
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 405	6	170	952
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	3 885	1	15	240
12	Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	537 039	993	24 765	38 266
13	männlich	246 634	361	11 244	19 489
14	weiblich	290 405	632	13 521	18 777
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	7 904	18	75	324
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	4 910	13	71	267
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 113	5	3	50
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	881	-	1	7
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	290 915	459	11 046	35 923
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	162 327	437	10 069	28 585
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	90 074	20	925	6 389
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	38 514	2	52	949
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	113 538	21 345	24 922	12 883
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften	768	-	80	83
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	100	-	9	2
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 132	-	226	264
27	Sonstige einzeln nachgewiesene	48 654	-	12 336	7 237
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	41 539	-	12 271	5 297
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	10 541	10 541	-	-
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 804	10 804	-	-
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	40 532	16 795	1 050	1 513
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 180 109	39 741	66 057	103 066
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	466 147	39 741	14 861	48 695
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	713 962	-	51 196	54 371

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
Bedarfsgemeinschaft
deutschen Haushaltsvorstand
land

Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und älter	
117 327	279 798	184 769	130 254	66 125	37 852	30 050	49 508	1
1 899	4 310	9 642	18 016	14 031	7 466	5 171	3 794	2
12 864	34 001	24 441	6 970	1 158	322	91	31	3
6 136	8 914	9 743	3 937	729	224	60	19	4
4 712	14 123	8 064	1 796	237	63	17	5	5
1 816	10 964	6 634	1 237	192	35	14	7	6
1 240	2 425	2 980	2 276	957	505	319	370	7
5 032	7 980	2 836	576	98	36	16	41	8
2 654	3 207	1 388	348	57	22	10	23	9
1 621	2 644	802	151	28	9	6	16	10
757	2 129	646	77	13	6	-	2	11
37 829	93 619	96 265	96 562	49 583	29 462	24 435	45 260	12
22 439	59 781	55 415	43 347	18 170	8 442	4 629	3 317	13
15 390	33 838	40 850	53 215	31 413	21 020	19 806	41 943	14
745	2 920	2 746	867	156	41	7	5	15
493	1 635	1 670	602	121	28	6	4	16
204	874	742	198	22	13	1	1	17
48	411	334	67	13	-	-	-	18
57 918	134 543	45 859	4 987	142	20	11	7	19
35 271	58 345	25 408	4 047	131	18	9	7	20
17 226	50 266	14 491	744	10	1	2	-	21
5 421	25 932	5 960	196	1	1	-	-	22
9 567	18 016	10 558	6 139	2 758	1 636	1 526	4 188	23
68	110	131	96	86	36	39	39	24
22	41	18	4	2	2	-	-	25
217	319	88	15	2	-	-	1	26
5 832	11 245	6 414	3 110	1 110	556	347	407	27
3 368	6 301	3 907	2 914	1 558	1 042	1 140	3 741	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
2 052	6 250	7 777	3 014	999	458	291	333	31
128 946	304 064	203 104	139 407	69 882	39 946	31 867	54 029	32
78 446	185 374	81 583	14 724	1 856	543	182	142	33
50 500	118 690	121 521	124 683	68 026	39 403	31 685	53 887	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der
2.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt			
			unter 18	18-21	21-25
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	232 645	296	5 605	15 575
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36 829	4	262	996
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	63 818	4	373	2 976
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	21 298	2	292	1 951
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20 319	2	73	787
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	22 201	-	8	238
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 731	8	89	232
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4 044	9	138	552
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 777	6	112	367
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 236	2	19	135
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 031	1	8	50
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	82 268	228	3 828	6 865
13	männlich	42 935	161	2 111	4 281
14	weiblich	39 333	67	1 717	2 584
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 617	5	12	98
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 441	4	11	68
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	751	1	1	22
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	425	-	-	8
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	41 338	38	902	3 856
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	21 374	29	756	2 736
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13 106	8	120	900
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6 858	1	26	220
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	27 047	2 634	9 428	4 112
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	324	-	40	28
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	76	-	8	12
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	265	-	43	41
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 365	-	4 803	2 327
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12 383	-	4 534	1 704
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 346	1 346	-	-
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	1 288	1 288	-	-
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	12 838	2 542	379	676
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	272 530	5 472	15 412	20 363
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	124 617	5 472	1 728	7 989
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	147 913	-	13 684	12 374

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) Älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
Bedarfsgemeinschaft
nichtdeutschen Haushaltsvorstand
land

Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und älter	
31 255	64 587	38 406	30 126	18 868	13 392	7 803	6 732	1
1 454	2 082	2 374	8 375	8 993	6 770	3 431	2 088	2
9 627	26 839	15 483	6 391	1 415	551	123	36	3
4 407	6 189	3 889	3 250	886	342	68	22	4
3 403	9 361	4 657	1 588	312	99	29	8	5
1 817	11 289	6 937	1 553	217	110	26	6	6
197	264	219	278	185	125	68	66	7
1 037	1 493	582	162	36	15	11	8	8
483	490	203	74	19	8	9	6	9
358	481	191	39	7	3	1	-	10
186	522	188	49	10	4	1	2	11
9 373	14 741	11 455	13 103	8 097	5 892	4 158	4 528	12
6 778	11 064	6 527	5 247	2 735	1 940	1 083	1 008	13
2 595	3 677	4 928	7 856	5 362	3 952	3 075	3 520	14
321	996	774	311	70	19	7	4	15
219	500	383	185	51	13	5	2	16
73	311	232	91	12	4	2	2	17
29	185	159	35	7	2	-	-	18
9 246	18 172	7 519	1 506	72	20	5	2	19
5 098	7 433	4 072	1 167	61	16	4	2	20
2 965	6 629	2 216	255	9	4	-	-	21
1 183	4 110	1 231	84	2	-	1	-	22
2 601	2 287	1 035	906	669	733	743	1 899	23
26	25	16	38	46	41	31	33	24
15	21	9	9	-	1	-	1	25
65	76	34	4	2	-	-	-	26
1 580	1 308	492	269	122	129	112	223	27
915	857	484	586	499	562	600	1 642	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
970	2 013	2 934	1 948	684	398	177	117	31
34 826	68 887	42 975	32 980	20 221	14 523	8 723	8 748	32
21 053	49 368	26 705	9 460	1 846	737	193	66	33
13 773	19 519	15 670	23 620	18 375	13 786	8 530	8 682	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 1	1-3	3-6	6-9
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 258 684	69 429	136 268	127 592	89 915
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	103 843	5 358	10 763	9 069	6 448
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	151 348	11 985	20 102	19 192	13 366
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	56 738	4 734	8 246	7 557	5 259
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	51 167	3 995	6 737	6 437	4 534
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43 443	3 256	5 118	5 198	3 573
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 109	1 162	1 850	1 695	1 067
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 303	2 254	3 504	3 857	2 695
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 746	1 228	1 932	2 148	1 431
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 641	604	961	1 039	794
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 916	422	611	670	470
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	619 307	30 052	64 649	53 985	37 479
13	männlich	289 569	16 945	32 921	27 609	19 286
14	weiblich	329 738	13 107	31 728	26 376	18 193
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 521	806	1 485	1 331	883
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 351	486	919	820	522
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 864	234	401	352	253
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 306	86	165	159	108
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	332 253	17 812	33 915	38 463	27 977
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	183 701	9 727	19 117	21 221	15 744
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 180	5 466	10 142	11 801	8 325
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45 372	2 619	4 656	5 441	3 908
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	140 585	9 234	20 095	16 227	9 757
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1 092	118	174	138	50
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	176	19	25	18	10
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 397	80	153	165	129
28	Sonstige einzeln nachgewiesene					
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 019	4 636	8 826	7 213	4 378
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	53 922	3 307	6 993	6 418	3 781
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	11 887	474	1 891	1 102	694
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	12 092	600	2 033	1 173	715
33	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	53 370	3 856	6 445	6 015	3 973
34	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	82 519	162 808	149 834	103 645
35	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	590 764	37 458	69 002	70 781	49 986
36	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	861 875	45 061	93 806	79 053	53 659

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung
Bedarfgemeinschaft
land

mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
85 452	75 660	60 890	100 410	92 269	71 124	111 495	73 862	164 318	30,3	1
6 587	6 133	4 592	7 987	7 855	6 428	10 832	7 267	14 524	31,6	2
12 142	11 000	8 402	12 819	10 944	7 574	10 152	5 590	8 080	18,9	3
4 689	4 174	3 125	4 512	3 653	2 679	3 415	1 818	2 877	18,2	4
4 125	3 718	2 837	4 374	3 837	2 508	3 456	1 907	2 702	18,9	5
3 328	3 108	2 440	3 933	3 454	2 387	3 281	1 865	2 501	20,0	6
937	811	646	1 080	1 034	811	1 300	915	1 741	27,2	7
2 319	2 019	1 654	2 332	1 712	1 020	1 289	690	958	16,1	8
1 243	1 061	850	1 171	859	484	567	309	463	15,4	9
627	612	485	735	513	308	445	211	307	16,9	10
449	346	319	426	340	228	277	170	188	17,0	11
35 985	32 172	25 563	44 797	43 717	35 931	60 308	42 600	112 069	37,6	12
17 921	16 072	12 529	22 262	20 889	16 818	27 523	17 968	40 826	31,3	13
18 064	16 100	13 034	22 535	22 828	19 113	32 785	24 632	71 243	43,1	14
768	698	524	803	753	493	732	442	803	21,0	15
452	446	315	489	446	284	429	261	482	20,9	16
206	156	135	208	214	160	191	131	223	21,1	17
110	96	74	106	93	49	112	50	98	21,1	18
26 654	22 827	19 509	30 592	26 254	18 867	26 882	16 358	26 143	22,9	19
15 027	12 751	10 902	16 906	14 551	10 149	14 080	8 735	14 791	23,1	20
8 023	6 907	5 933	9 483	8 151	6 059	9 015	5 499	8 976	23,4	21
3 604	3 169	2 674	4 203	3 552	2 659	3 787	2 124	2 976	21,4	22
8 770	8 270	6 613	9 608	8 598	6 915	10 288	7 276	18 934	29,7	23
72	65	41	76	57	50	65	68	118	23,9	24
12	15	10	13	12	8	13	8	13	21,2	25
117	83	90	145	91	83	100	51	110	21,8	26
3 932	3 546	2 725	3 989	3 428	2 771	4 116	2 968	7 491	28,3	27
3 307	3 176	2 438	3 421	3 220	2 683	4 011	2 879	8 288	33,1	28
682	700	679	965	940	679	1 006	666	1 415	26,7	29
648	685	636	999	850	641	977	636	1 499	26,4	30
3 698	3 586	2 782	4 169	4 068	2 630	4 213	2 839	5 096	24,2	31
97 920	87 516	70 285	114 187	104 935	80 669	125 996	83 977	188 348	30,0	32
46 556	41 057	33 890	52 248	44 757	31 510	44 453	26 583	42 483	21,6	33
51 364	46 459	36 395	61 939	60 178	49 159	81 543	57 394	145 865	35,8	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
Hilfegewährung an mindestens ein Mitglied der
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der un- unterbrochenen Hilfegewährung		
				zusammen	unter 1
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 258 684	7	1 258 677	48 338
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	103 843	-	103 843	3 936
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	151 348	2	151 346	6 921
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	56 738	1	56 737	3 036
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	51 167	-	51 167	2 341
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43 443	1	43 442	1 544
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 109	-	15 109	783
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 303	-	26 303	1 023
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 746	-	13 746	623
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 641	-	7 641	253
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 916	-	4 916	147
12	Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	619 307	3	619 304	25 050
13	männlich	289 569	2	289 567	14 785
14	weiblich	329 738	1	329 737	10 265
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 521	-	10 521	510
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 351	-	6 351	316
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 864	-	2 864	147
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 306	-	1 306	47
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	332 253	2	332 251	10 115
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	183 701	1	183 700	5 915
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 180	1	103 179	3 014
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45 372	-	45 372	1 186
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	140 585	1	140 584	8 130
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1 092	-	1 092	94
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	176	-	176	16
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 397	-	1 397	62
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 019	1	60 018	4 216
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	53 922	-	53 922	2 885
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	11 887	-	11 887	372
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	12 092	-	12 092	485
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	53 370	-	53 370	2 029
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	8	1 452 631	58 497
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	590 764	4	590 760	21 356
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	861 875	4	861 871	37 141

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen
Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft
Land

Davon.												Durchschnittliche bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung	Lfd. Nr.
mit einer bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten													
1-3	3-6	6-9	9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
111 949	101 884	74 553	74 663	66 756	54 921	96 070	91 053	74 643	122 946	90 964	249 937	38,6	1
9 060	7 492	5 518	5 824	5 459	4 122	7 574	7 546	6 504	11 337	8 469	21 002	38,9	2
15 108	13 550	10 194	10 087	9 220	7 277	12 578	12 038	9 351	14 934	9 763	20 325	29,6	3
6 435	5 829	4 442	4 233	3 841	2 961	5 016	4 251	3 327	4 759	2 845	5 762	25,7	4
5 061	4 442	3 444	3 397	3 153	2 508	4 306	4 289	3 271	5 289	3 366	6 300	28,8	5
3 612	3 279	2 308	2 457	2 226	1 808	3 256	3 498	2 753	4 886	3 552	8 283	35,8	6
1 601	1 462	916	868	786	641	1 032	1 017	872	1 504	1 023	2 604	35,1	7
2 346	2 439	1 954	1 876	1 713	1 464	2 591	2 242	1 622	2 640	1 617	2 776	27,4	8
1 391	1 505	1 207	1 163	1 022	876	1 448	1 148	743	1 086	547	977	22,9	9
606	587	489	453	453	373	756	708	553	941	594	875	29,7	10
349	347	258	260	238	216	387	386	326	603	476	924	36,3	11
57 709	47 667	32 875	32 507	29 267	23 848	41 938	40 814	34 899	58 769	45 953	148 208	44,5	12
29 987	25 082	17 842	16 791	15 154	12 033	21 523	20 185	16 918	27 790	19 785	51 882	35,6	13
27 712	22 585	15 233	15 716	14 113	11 615	20 415	20 629	17 981	30 979	26 168	96 326	52,3	14
1 168	1 028	742	704	610	479	823	808	599	918	638	1 494	29,4	15
745	649	446	418	388	286	506	483	344	523	371	866	28,7	16
314	264	218	204	138	116	201	225	197	275	178	387	29,0	17
109	115	78	82	84	67	116	100	58	120	89	241	34,1	18
4 957	28 246	22 354	22 797	19 701	17 290	29 534	26 588	20 796	32 844	23 501	53 528	32,9	19
14 643	16 522	13 626	13 739	11 667	10 330	17 268	15 102	11 394	16 652	11 712	25 130	30,4	20
7 238	8 308	6 144	6 444	5 659	4 922	8 637	8 005	6 567	11 220	8 244	18 777	35,1	21
3 076	3 416	2 584	2 614	2 375	2 038	3 629	3 491	2 835	4 972	3 545	9 621	38,2	22
18 638	14 892	8 959	8 215	7 621	6 414	9 262	8 350	6 760	10 414	7 849	24 980	34,9	23
159	117	47	64	66	41	70	64	46	85	74	165	29,9	24
23	16	13	8	12	10	10	9	9	11	11	28	29,0	25
138	128	124	88	77	84	138	91	79	119	73	196	29,1	26
8 255	6 706	4 112	3 759	3 296	2 624	3 834	3 351	2 682	4 159	3 231	9 793	32,9	27
6 396	5 963	3 426	3 087	2 933	2 328	3 298	3 059	2 609	3 874	3 065	10 999	39,3	28
1 770	949	609	631	641	684	931	930	688	1 076	764	1 842	30,6	29
1 897	1 013	628	578	596	643	981	846	647	1 090	731	1 957	30,8	30
4 801	4 436	3 158	3 209	3 112	2 533	4 236	4 296	3 072	5 185	3 887	9 416	35,0	31
135 388	121 212	86 670	86 087	77 489	63 868	109 568	103 699	84 475	138 545	102 800	284 333	38,1	32
51 847	51 428	39 420	39 541	35 197	30 104	51 254	47 030	36 343	57 900	40 207	89 133	31,6	33
83 541	69 784	47 250	46 546	42 292	33 764	58 314	56 669	48 132	80 645	62 593	155 200	42,6	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt 2)	ohne angerech- netes Einkommen	zu- sammen 2)				
					Einkünfte aus un- selbstän- diger Arbeit	Einkünfte aus selbstän- diger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente 3)	Alters- rente 3)
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 258 684	148 886	1 109 798	204 298	2 693	47 760	116 142
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	103 843	13 874	89 969	14 849	347	11 856	28 158
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	151 348	9 375	147 973	49 259	682	4 551	1 702
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	56 738	1 186	55 552	17 502	228	2 162	1 050
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	51 187	1 005	50 182	17 381	229	1 302	391
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43 443	1 184	42 259	14 376	225	1 087	261
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 109	1 432	13 677	3 394	70	1 075	1 278
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 303	468	25 835	8 455	172	372	110
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 746	262	13 484	4 467	67	192	61
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 641	123	7 518	2 544	64	107	35
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 916	83	4 833	1 444	41	73	14
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	619 307	125 941	493 366	56 699	730	28 130	84 710
13	männlich	289 569	74 307	215 262	22 675	366	12 434	16 231
14	weiblich	329 738	51 634	278 104	34 024	364	15 696	68 479
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 521	290	10 231	1 706	44	301	100
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 351	188	6 163	969	26	198	78
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 864	63	2 801	524	13	72	22
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 306	39	1 267	213	5	31	7
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	332 253	3 508	328 747	69 936	648	1 475	77
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	183 701	1 826	181 875	38 563	345	918	68
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 180	1 015	102 165	23 858	237	405	7
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45 372	665	44 707	7 515	66	152	2
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	140 585	44 640	95 945	15 487	72	1 878	3 887
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1 092	332	760	168	4	37	120
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	176	17	159	37	1	1	1
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 397	101	1 296	136	-	2	1
28	Sonstige einzeln nachgewiesene							
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 019	24 898	35 121	7 958	42	946	564
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	53 922	17 574	36 348	6 748	22	879	3 201
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	11 887	906	10 981	238	1	3	-
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	12 092	812	11 280	202	2	10	-
33	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	53 370	3 897	49 473	11 384	170	1 268	1 371
34	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	197 423	1 255 216	231 169	2 935	50 906	121 400
35	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	590 764	11 534	579 230	139 083	1 680	7 390	2
36	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	861 875	185 889	675 986	92 086	1 255	43 516	119

- 1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Einkommensarten
Bedarfsgemeinschaft
Land

Davon											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten											
und zwar 1)											
Hinter- bliebenen- rents 3)	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unterhalts- vorschuß oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unterhalts- leistun- gen	Sonstige Einkünfte	
51 690	616	3 967	8 391	54 114	134 516	143 826	545 534	914 064	129 148	120 399	1
367	62	1 476	652	4 749	13 856	214	4 542	72 189	1 360	9 944	2
524	31	272	1 516	14 281	34 212	2 295	140 106	114 516	3 304	18 328	3
201	20	162	542	4 921	10 984	648	53 491	42 491	858	7 279	4
150	5	68	477	4 983	11 585	945	48 081	38 733	1 272	6 399	5
173	6	42	497	4 377	11 643	702	38 534	33 292	1 174	4 656	6
804	5	23	174	1 536	3 429	85	2 593	10 279	488	1 470	7
377	12	3	422	3 251	6 345	2 841	25 078	20 401	2 007	3 450	8
191	6	2	249	1 842	3 066	879	13 067	10 490	714	1 825	9
110	4	1	104	860	1 981	1 089	7 340	6 031	750	1 000	10
76	2	-	69	549	1 298	873	4 671	3 880	543	625	11
42 395	438	2 163	3 245	20 262	55 289	3 578	40 995	410 478	18 261	46 467	12
3 020	67	233	1 195	9 730	29 377	826	13 960	182 460	2 810	18 125	13
39 375	371	1 930	2 050	10 532	25 912	2 752	27 035	228 018	15 651	28 342	14
376	2	5	53	568	1 754	2 494	9 676	7 854	800	1 066	15
227	2	1	37	300	1 048	1 262	5 856	4 676	493	603	16
103	-	3	10	197	506	798	2 655	2 151	225	322	17
46	-	1	6	71	200	434	1 165	1 027	82	141	18
6 847	66	25	2 329	9 467	19 630	132 119	322 544	278 347	102 928	39 674	19
3 350	43	20	1 466	5 737	11 314	64 209	178 458	153 112	53 896	21 457	20
2 265	16	4	632	2 899	6 316	44 154	100 443	86 853	34 868	12 565	21
1 232	7	1	231	831	2 000	23 756	43 643	38 382	14 164	5 652	22
2 928	34	44	173	1 202	2 030	1 859	66 997	28 906	8 071	9 910	23
22	1	6	6	78	147	8	189	326	31	87	24
1	-	-	-	7	17	10	144	79	6	20	25
15	2	-	4	13	33	560	1 222	465	216	110	26
497	10	4	69	612	1 053	107	22 270	12 205	2 454	4 196	27
1 659	12	34	85	483	772	177	21 772	12 043	2 975	4 182	28
356	4	-	5	2	2	478	10 548	1 895	1 197	634	29
378	5	-	4	7	6	519	10 852	1 893	1 192	681	30
1 486	8	77	360	2 153	4 750	7 059	43 915	27 547	7 898	6 344	31
56 104	658	4 088	8 924	57 469	141 295	152 544	656 446	970 517	145 117	136 653	32
9 838	127	332	4 652	29 394	65 864	148 351	560 267	448 645	119 017	69 311	33
46 266	531	3 756	4 272	28 075	75 431	4 193	96 179	521 872	26 100	67 342	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und Typ der
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	ohne angerech- netes Einkommen	zu- sammen	Einkünfte aus un- selbstän- diger Arbeit	Einkünfte aus selbstän- diger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente 1)	Alters- rente 1)
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 258 684	148 886	1 109 798	142 459	1 498	42 756	95 353
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	103 843	13 874	89 969	9 876	210	10 566	25 227
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	151 348	3 375	147 973	34 705	337	3 745	1 383
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	56 738	1 186	55 552	13 451	135	1 932	928
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	51 167	1 005	50 162	12 767	115	1 124	325
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43 443	1 184	42 259	8 487	87	689	130
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 109	1 432	13 677	2 512	43	866	970
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 303	468	25 835	6 508	107	279	66
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 746	262	13 484	3 687	45	159	36
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 641	123	7 518	1 973	45	73	25
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 916	83	4 833	848	17	47	5
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	619 307	125 941	493 366	42 477	476	25 738	67 555
13	männlich	289 569	74 307	215 262	17 630	265	11 688	14 680
14	weiblich	329 738	51 634	278 104	24 847	211	14 050	52
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 521	290	10 231	1 146	22	263	30
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 351	188	6 163	711	15	179	70
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 864	63	2 801	340	7	64	20
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 306	39	1 267	95	-	20	5
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	332 253	3 506	328 747	45 235	303	1 299	57
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	183 701	1 826	181 875	28 319	196	844	53
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 180	1 015	102 165	14 428	91	344	4
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45 372	665	44 707	2 488	16	111	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	140 585	44 640	95 945	9 640	45	1 711	3 398
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften	1 092	332	760	122	2	33	112
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	176	17	159	28	1	1	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minder- jährigen Haushaltsangehörigen	1 397	101	1 296	93	-	2	1
27	Sonstige einzeln nachgewiesene	60 019	24 898	35 121	4 923	23	876	519
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	53 922	17 574	36 348	4 150	16	790	2 766
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11 887	906	10 981	178	1	2	-
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	12 092	812	11 280	146	2	7	-
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	53 370	3 897	49 473	7 235	74	1 039	1 057
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	197 423	1 255 216	159 334	1 617	45 506	99 808
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	590 764	11 534	579 230	93 859	829	6 123	1
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	861 875	185 889	675 986	65 475	788	39 383	97

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Haupteinkommensart
Bedarfsgemeinschaft
Land

Davon											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen											
davon nach der Haupteinkommensart											
Hinter- bliebenen- rente 1)	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unterhalts- vorschuß oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unterhalts- leistun- gen	sonstige Einkünfte	
36 617	235	189	6 072	45 936	110 830	12 073	191 783	335 687	41 092	47 219	1
170	16	36	473	4 027	11 773	93	937	22 532	340	3 693	2
60	10	4	969	11 221	25 026	387	40 841	20 625	264	8 396	3
31	7	1	339	4 190	8 952	187	7 295	14 075	139	3 890	4
21	1	2	335	4 078	9 132	134	14 921	4 003	84	3 120	5
8	2	1	295	2 953	6 942	66	18 625	2 547	41	1 386	6
512	4	1	133	1 274	2 869	18	720	2 914	136	705	7
116	2	-	238	2 687	4 990	86	6 234	2 782	206	1 534	8
68	1	-	137	1 601	2 618	54	1 746	2 246	127	959	9
34	1	-	62	731	1 657	19	2 069	361	50	418	10
14	-	-	39	355	715	13	2 419	175	29	157	11
32 532	168	146	2 721	18 602	49 730	1 363	19 497	203 587	8 902	19 872	12
1 667	41	50	1 060	9 004	27 044	526	8 164	113 195	1 163	9 085	13
30 865	127	96	1 661	9 598	22 686	837	11 333	90 392	7 739	10 787	14
227	1	-	39	484	1 453	291	3 222	2 378	222	388	15
138	1	-	27	264	910	204	1 312	1 940	139	253	16
67	-	-	8	171	404	61	1 148	327	71	113	17
22	-	-	4	49	139	26	762	111	12	22	18
3 000	34	2	1 499	7 640	14 989	9 835	120 332	80 869	31 022	12 631	19
1 805	26	1	1 020	4 911	9 305	5 409	36 134	69 315	16 680	7 857	20
954	7	1	385	2 311	4 804	3 552	50 398	9 190	11 691	4 005	21
241	1	-	94	418	880	874	33 800	2 364	2 651	769	22
1 928	26	10	118	1 064	1 817	517	52 135	14 902	3 841	4 793	23
15	-	-	6	70	132	2	87	124	12	43	24
1	-	-	-	6	12	1	65	28	-	16	25
10	2	-	2	7	31	69	806	150	82	41	26
276	7	3	48	545	952	67	16 431	6 962	1 356	2 133	27
1 161	11	7	56	428	684	69	16 408	6 178	1 452	2 172	28
222	2	-	5	1	2	144	9 015	749	479	187	29
243	4	-	1	7	4	165	9 323	711	466	201	30
713	2	-	224	1 626	3 483	523	23 003	6 390	1 954	2 150	31
39 258	263	199	6 414	48 625	116 130	13 113	266 921	356 979	46 887	54 162	32
4 260	57	6	2 944	23 383	49 269	11 507	212 383	113 078	34 487	25 159	33
14 998	206	193	3 470	25 242	66 861	1 606	54 538	243 901	12 400	29 003	34

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999

2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

2.6.1 Insgesamt

Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
			in DM pro Monat	in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
					Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 258 684	1 705	587	34,4	72,9	893	52,4	110,0	812	47,6	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	103 843	1 784	612	34,3	72,3	939	52,6	111,1	846	47,4	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	151 348	2 734	832	30,4	78,1	1 670	61,1	156,8	1 065	38,9	
mit einem Kind unter 18 Jahren	56 738	2 220	716	32,2	73,6	1 248	56,2	128,3	973	43,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	51 167	2 664	817	30,7	79,3	1 634	61,3	158,6	1 031	38,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43 443	3 488	1 000	28,7	81,6	2 263	64,9	184,7	1 225	35,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 109	1 658	553	33,4	73,8	908	54,8	121,4	749	45,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 303	2 425	734	30,3	85,4	1 565	64,5	182,0	860	35,5	
mit einem Kind unter 18 Jahren	13 746	2 077	663	31,9	83,6	1 284	61,8	181,8	793	38,2	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 641	2 525	756	29,9	86,9	1 655	65,6	190,3	870	34,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 816	3 244	902	27,8	87,4	2 212	68,2	214,4	1 032	31,8	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	619 307	1 144	457	39,9	68,8	480	42,0	72,4	664	58,0	
weiblich	289 569	1 071	422	39,4	60,3	370	34,6	52,8	701	65,4	
zusammen	329 738	1 208	487	40,3	77,2	577	47,8	91,4	631	52,2	
Haus- vorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 521	2 121	693	32,7	76,1	1 210	57,1	132,9	911	42,9	
mit einem Kind unter 18 Jahren	6 351	1 773	620	35,0	74,8	944	59,2	113,9	829	46,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 864	2 397	757	31,6	79,0	1 439	60,0	150,2	958	40,0	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 306	3 209	907	28,3	75,2	2 004	62,4	166,2	1 205	37,6	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	332 253	2 188	696	31,8	72,6	1 230	56,2	128,3	959	43,8	
mit einem Kind unter 18 Jahren	183 701	1 831	622	34,0	69,6	936	51,1	104,7	894	48,9	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 180	2 411	744	30,9	75,7	1 427	59,2	145,1	984	40,8	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45 372	3 129	884	28,3	76,1	1 957	62,9	169,3	1 162	37,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	140 585	714	176	24,7	39,3	265	37,2	59,2	448	62,8	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1 092	1 410	428	30,4	57,1	661	46,8	88,1	750	53,2	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	176	2 027	627	30,9	64,6	1 058	52,2	109,0	970	47,8	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 397	1 352	376	27,8	55,0	668	49,4	97,8	683	50,6	
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 019	683	189	24,7	36,5	221	32,3	47,8	462	67,7	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	53 922	732	190	26,0	40,7	265	36,2	56,7	467	63,8	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	11 887	670	140	20,9	41,0	329	49,1	96,4	341	50,9	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	12 092	673	138	20,5	40,5	333	49,4	97,8	340	50,6	
Unterweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	53 370	2 045	594	29,0	66,9	1 158	56,6	130,4	888	43,4	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	1 621	547	33,8	70,2	842	51,9	108,0	780	48,1	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	590 764	2 267	702	31,0	73,9	1 318	58,1	138,8	949	41,9	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	861 875	1 179	441	37,4	66,6	516	43,7	77,8	663	56,3	

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999

2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

2.6.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand

Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Netto- anspruch			
			in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs	in DM pro Monat	in v.H. des Netto- an- spruchs	in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 026 039	1 650	569	34,5	73,4	875	53,0	112,8	775	47,0
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	67 014	1 772	599	33,8	79,8	1 022	57,6	136,1	751	42,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	87 530	2 641	790	29,9	81,2	1 668	63,2	171,5	973	36,8
mit einem Kind unter 18 Jahren	35 440	2 196	693	31,6	74,9	1 270	57,8	137,2	926	42,2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	30 848	2 640	789	29,9	79,8	1 653	62,6	167,5	987	37,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21 242	3 387	952	28,1	92,4	2 356	69,6	228,6	1 031	30,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13 378	1 655	547	33,1	75,1	926	56,0	127,1	729	44,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	22 259	2 394	718	30,0	87,8	1 577	65,9	193,0	817	34,1
mit einem Kind unter 18 Jahren	11 969	2 066	653	31,6	85,2	1 300	62,9	169,5	767	37,1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 405	2 512	742	29,5	89,7	1 686	67,1	204,0	826	32,9
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	3 885	3 206	876	27,3	91,6	2 250	70,2	235,3	956	29,8
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	537 039	1 148	456	39,7	69,7	493	42,9	75,3	655	57,1
weiblich	246 634	1 073	421	39,2	60,1	373	34,8	53,3	700	65,2
	290 405	1 213	487	40,1	78,9	586	49,1	96,5	617	50,9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J. mit einem Kind unter 18 Jahren	7 904	2 099	681	32,4	77,6	1 221	58,2	139,1	878	41,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 910	1 780	620	34,8	76,2	968	54,4	119,1	813	45,6
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 113	2 336	739	31,6	79,9	1 468	62,9	158,8	925	39,6
	881	3 174	886	27,9	78,3	2 043	64,4	180,7	1 131	35,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J. mit einem Kind unter 18 Jahren	290 915	2 179	690	31,7	73,5	1 240	56,9	132,1	939	43,1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	162 327	1 828	618	33,8	69,9	944	51,6	106,7	885	48,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	90 074	2 410	740	30,7	76,7	1 445	60,0	149,8	965	40,0
	38 514	3 120	875	28,0	79,0	2 012	64,5	181,7	1 107	35,5
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	113 538	710	170	23,9	38,9	274	38,5	62,7	436	61,5
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	768	1 434	430	30,0	60,6	725	50,6	102,3	709	49,4
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	100	1 949	578	29,7	63,5	1 038	53,3	113,9	911	46,7
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 132	1 321	353	26,7	55,8	689	52,1	108,8	633	47,9
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	48 654	680	162	23,9	35,3	221	32,4	48,0	460	67,6
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	41 539	733	184	25,1	40,7	280	38,3	62,0	452	61,7
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 541	668	138	20,7	41,9	338	50,6	102,5	330	49,4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	10 804	672	136	20,3	41,3	341	50,8	103,2	331	49,2
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	40 532	1 952	561	28,7	69,4	1 144	58,6	141,4	809	41,4
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 180 109	1 570	530	33,8	71,3	826	52,6	111,1	744	47,4
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	466 147	2 188	674	30,8	74,9	1 289	58,9	143,3	899	41,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	713 962	1 166	437	37,4	68,0	524	44,9	81,6	64	55,1

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999

2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

2.6.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand
Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch			
			in DM pro Monat	in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs	in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs	in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	232 645	1 948	665	34,2	68,3	973	50,0	99,9	974	50,0	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36 829	1 806	634	35,1	62,3	788	43,6	77,4	1 018	56,4	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	63 818	2 862	890	31,1	74,7	1 671	58,4	140,3	1 191	41,6	
mit einem Kind unter 18 Jahren	21 298	2 262	753	33,3	71,7	1 211	53,5	115,2	1 051	46,5	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20 319	2 702	861	31,9	78,5	1 605	59,4	146,3	1 097	40,6	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	22 201	3 585	1 047	29,2	74,2	2 174	60,6	154,0	1 411	39,4	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 731	1 688	599	35,5	66,2	782	46,3	86,3	906	53,7	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4 044	2 599	827	31,8	75,4	1 501	57,8	136,8	1 097	42,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 777	2 149	730	34,0	74,9	1 175	54,7	120,7	973	45,3	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 236	2 591	827	31,9	75,6	1 498	57,8	137,0	1 093	42,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 031	3 384	997	29,5	75,8	2 068	61,1	157,2	1 316	38,9	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	82 268	1 115	459	41,1	63,8	396	35,5	55,0	719	64,5	
männlich	42 935	1 064	432	40,6	61,0	356	33,5	50,3	708	66,5	
weiblich	39 333	1 171	488	41,7	66,7	439	37,5	60,0	732	62,5	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	2 617	2 187	728	33,3	72,1	1 176	53,8	116,5	1 010	46,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 441	1 749	621	35,5	70,2	863	49,4	97,5	885	50,6	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	751	2 406	806	33,5	76,7	1 355	56,3	128,9	1 051	43,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	425	3 282	951	29,0	69,9	1 922	58,6	141,3	1 360	41,4	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	41 338	2 250	740	32,9	67,5	1 153	51,3	105,2	1 097	48,7	
mit einem Kind unter 18 Jahren	21 374	1 848	654	35,4	67,6	880	47,6	90,9	968	52,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13 106	2 419	777	32,1	69,8	1 306	54,0	117,3	1 113	46,0	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6 858	3 182	935	29,4	63,7	1 714	53,9	116,8	1 467	46,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	27 047	729	205	28,1	41,0	230	31,6	46,2	499	68,4	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften	324	1 354	425	31,4	50,3	508	37,5	60,1	846	62,5	
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	76	2 131	691	32,4	66,0	1 083	50,8	103,4	1 047	49,2	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	265	1 483	474	32,0	52,6	582	39,3	64,6	901	60,7	
Sonstige einzeln nachgewiesene	11 365	692	195	28,2	41,4	221	31,9	46,8	472	68,1	
volljährige männliche Haushaltsangehörige	12 383	731	210	28,7	40,5	213	29,1	41,0	518	70,9	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 346	685	154	22,4	35,9	257	37,5	59,9	428	62,5	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 288	685	151	22,0	35,8	264	38,5	62,5	422	61,5	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige											
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	12 838	2 339	696	29,8	61,2	1 202	51,4	105,7	1 137	48,6	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	272 530	1 845	621	33,7	68,4	910	49,3	97,4	935	50,7	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	124 617	2 581	806	31,5	70,9	1 424	55,6	125,3	1 137	44,4	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	147 913	1 242	465	37,4	60,8	477	38,4	62,4	765	61,6	

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
2.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
sowie Einkommens- und
Deutsch

Lfd. Nr.	Einkommensarten 2) ----- Haupteinkommensart	Ins- gesamt	Darunter mit mindestens einem arbeitslos gemeldeten Mitglied (v. Sp. 1)	Darunter mit nur einer Einkom- mensart (von Sp. 1)	Tod eines Familien- mitglieds
Einkommensarten					
1	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	231 169	75 993	15 799	2 537
2	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	2 935	770	224	21
3	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente 3)	50 906	7 896	7 594	671
4	Altersrente 3)	121 400	8 828	18 243	4 376
5	Hinterbliebenenrente 3)	56 104	8 826	4 904	8 671
6	Versorgungsbezüge	658	66	41	39
7	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	4 088	349	30	235
8	Leistungen der GKV	8 924	3 896	1 066	95
9	Arbeitslosengeld	57 469	57 469	7 276	442
10	Arbeitslosenhilfe	141 295	141 294	16 773	1 403
11	Unterhaltsvorschuß oder -ausfalleistung	152 544	37 496	725	1 569
12	Kindergeld	656 446	248 389	67 739	7 456
13	Wohngeld	970 517	410 594	200 675	15 245
14	Private Unterhaltsleistungen	145 117	33 491	4 764	1 493
15	Sonstige Einkünfte	136 653	49 239	11 657	2 082
16	Kein Einkommen	197 423	97 173	-	3 641
Haupteinkommensart					
17	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	159 334	48 749	15 799	1 462
18	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	1 617	398	224	7
19	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente 3)	45 506	6 646	7 594	547
20	Altersrente 3)	99 808	7 923	18 243	2 46
21	Hinterbliebenenrente 3)	39 258	5 638	4 904	6 779
22	Versorgungsbezüge	263	26	41	17
23	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	199	18	30	7
24	Leistungen der GKV	6 414	2 800	1 066	56
25	Arbeitslosengeld	48 625	48 625	7 276	374
26	Arbeitslosenhilfe	116 130	116 129	16 773	1 078
27	Unterhaltsvorschuß oder -ausfalleistung	13 113	3 840	725	168
28	Kindergeld	266 921	81 878	67 739	2 687
29	Wohngeld	356 979	160 418	200 675	4 035
30	Private Unterhaltsleistungen	46 887	9 651	4 764	448
31	Sonstige Einkünfte	54 162	23 405	11 657	642
32	Kein Einkommen	197 423	97 173	-	3 641
33	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 452 639	613 317	357 510	24 417

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999

außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999 nach der besonderen sozialen Situation

Haupteinkommensarten

land

Und zwar (von Sp. 1) nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								Lfd. Nr.
Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
34 755	9 022	909	412	1 051	2 351	3 796	179 508	1
317	131	4	2	14	92	34	2 356	2
2 098	207	100	91	514	414	549	46 542	3
5 046	96	145	134	263	679	1 183	109 971	4
1 976	539	136	90	259	322	598	44 084	5
23	27	1	-	4	6	9	555	6
90	4	6	8	7	14	15	3 715	7
734	782	29	19	129	119	117	7 018	8
3 814	1 983	344	57	366	674	856	49 471	9
8 877	3 253	765	135	1 341	1 494	1 986	123 180	10
40 832	22 649	732	285	430	911	2 466	87 478	11
105 322	56 258	2 647	1 288	2 221	4 983	11 964	476 643	12
114 013	49 320	5 841	1 443	10 308	8 635	17 901	762 533	13
38 806	18 522	323	200	506	924	1 789	86 414	14
14 631	7 365	655	195	923	1 028	2 586	108 578	15
10 860	1 175	3 360	616	6 043	1 885	14 970	158 276	16
22 119	6 402	659	274	799	1 659	2 885	125 202	17
133	73	1	1	8	56	18	1 337	18
1 871	170	91	79	476	361	514	41 651	19
4 264	70	124	103	222	550	1 018	91 381	20
984	149	95	62	194	219	430	30 739	21
9	15	1	-	3	3	4	216	22
8	-	-	1	1	5	1	176	23
529	441	19	14	107	94	102	5 141	24
3 044	1 675	285	46	324	567	756	42 024	25
6 883	2 551	639	97	1 176	1 237	1 753	101 665	26
4 354	908	57	40	50	74	208	7 584	27
40 912	21 597	1 271	588	957	1 873	6 305	196 156	28
35 325	16 793	3 554	480	7 253	3 599	10 046	281 586	29
15 780	4 643	90	90	230	265	669	25 969	30
4 749	3 200	357	89	456	446	1 391	43 391	31
10 860	1 175	3 360	616	6 043	1 885	14 970	158 276	32
151 824	59 862	10 603	2 580	18 299	12 893	41 070	1 152 494	33

Land	Empfänger/-innen von laufender zum Lebensunterhalt außerhalb Einrichtungen am 31.12.			
	ins- gesamt	je 100 Einwohner	und	
			männlich	weiblich
Baden-Württemberg	226 917	2,2	97 179	129 738
Bayern	223 131	1,8	93 794	129 337
Berlin	272 744	8,1	129 677	143 067
Berlin-West	203 813	9,6	96 301	107 512
Berlin-Ost	68 931	5,4	33 376	35 555
Brandenburg	57 644	2,2	25 985	31 659
Bremen	65 532	9,9	28 805	36 727
Hamburg	126 325	7,4	58 081	68 244
Hessen	242 408	4,0	107 281	135 127
Mecklenburg-Vorpommern	51 476	2,9	23 486	27 990
Niedersachsen	316 730	4,0	138 590	178 140
Nordrhein-Westfalen	694 573	3,9	290 868	403 705
Rheinland-Pfalz	109 583	2,7	45 972	63 611
Saarland	48 148	4,5	20 301	27 847
Sachsen	103 676	2,3	45 199	58 477
Sachsen-Anhalt	82 047	3,1	37 798	44 249
Schleswig-Holstein	122 585	4,4	53 507	69 078
Thüringen	48 960	2,0	21 714	27 246
Deutschland	2 792 479	3,4	1 218 237	1 574 242
Früheres Bundesgebiet	2 379 745	3,6	1 030 679	1 349 066
Neue Länder und Berlin-Ost	412 734	2,7	187 558	225 176

daten
zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Ländern

Hilfe von 1999		Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999		
zwar		ins- gesamt	davon mit einem ...	
deutsch	nicht- deutsch		deutschen	nicht- deutschen
			Haushaltsvorstand	
Anzahl				
167 138	59 779	116 708	90 422	26 286
172 528	50 603	123 722	97 938	25 784
196 254	76 490	151 523	116 943	34 580
134 236	69 577	112 770	81 450	31 320
62 018	6 913	38 753	35 493	3 260
54 801	2 843	29 193	27 976	1 217
48 319	17 213	35 313	28 018	7 295
90 230	36 095	71 778	54 739	17 039
164 621	77 787	124 847	91 432	33 415
48 303	3 173	26 205	24 817	1 388
244 381	72 349	152 593	125 752	26 841
524 918	169 655	360 912	289 056	71 856
90 061	19 522	55 638	47 489	8 149
38 834	9 314	25 339	21 606	3 733
97 118	6 558	50 316	47 397	2 919
75 985	6 062	40 926	37 943	2 983
103 521	19 064	63 576	55 805	7 771
46 135	2 825	24 050	22 776	1 274
2 163 147	629 332	1 452 639	1 180 109	272 530
1 778 787	600 958	1 243 196	983 707	259 489
384 360	28 374	209 443	196 402	13 041

4 Zeitreihen

4.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz
am Jahresende nach Staatsangehörigkeit 1)
(Zeitreihe 1980 - 1999)

4.1.1 Empfängerzahlen absolut

Jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	922 146	341 747	580 399	840 733	287 585	553 148	81 413	54 162	27 251
1981	915 421	343 959	571 462	815 463	279 756	535 707	99 958	64 203	35 755
1982	1 091 240	428 946	662 294	974 655	356 734	617 921	116 585	72 212	44 373
1983	1 208 801	480 739	728 062	1 082 027	405 440	676 587	126 774	75 299	51 475
1984	1 287 236	516 344	770 892	1 148 142	434 925	713 217	139 094	81 419	57 675
1985	1 474 897	614 273	860 624	1 267 747	487 180	780 567	207 150	127 093	80 057
1986	1 545 724	652 616	893 108	1 287 118	496 939	790 179	258 606	155 677	102 929
1987	1 617 109	682 873	934 236	1 329 072	518 047	811 025	288 037	164 826	123 211
1988	1 670 700	712 278	958 422	1 315 235	512 651	802 584	355 465	199 627	155 838
1989	1 794 730	781 830	1 012 900	1 372 771	545 178	827 593	421 959	236 652	185 307
1990	1 832 087	812 045	1 020 042	1 334 273	527 391	806 882	497 814	284 654	213 160
1991	1 875 384	829 157	1 046 227	1 305 620	510 858	794 762	569 764	318 299	251 465
1992	2 107 659	953 705	1 153 954	1 375 802	540 078	835 724	731 857	413 627	318 230
1993 ²⁾	2 208 479	985 982	1 222 497	1 488 755	593 580	895 175	719 724	392 402	327 322
1994 ²⁾	2 051 629	869 831	1 181 798	1 609 190	649 926	959 264	442 439	219 905	222 534
1995 ³⁾	2 269 765	973 248	1 296 517	1 759 212	720 284	1 038 928	510 553	252 964	257 589
1996 ⁴⁾	2 409 648	1 043 495	1 366 153	1 790 083	741 689	1 048 394	619 565	301 806	317 759
1997	2 529 913	1 102 584	1 427 329	1 886 302	787 967	1 098 335	643 611	314 617	328 994
1998	2 485 349	1 081 369	1 403 980	1 843 848	772 238	1 071 610	641 501	309 131	332 370
1999	2 393 023	1 035 954	1 357 069	1 791 170	748 365	1 042 805	601 853	287 589	314 264
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	254 042	112 782	141 260	238 652	102 220	136 432	15 390	10 562	4 828
1992	330 473	157 639	172 834	271 045	116 748	154 297	59 428	40 891	18 537
1993 ²⁾	320 896	150 389	170 507	274 227	120 750	153 477	46 669	29 639	17 030
1994 ²⁾	256 768	113 547	143 221	246 825	108 249	138 577	9 942	5 298	4 644
1995 ³⁾	285 688	127 999	157 689	271 533	120 355	151 178	14 155	7 644	6 511
1996	313 932	143 915	170 017	294 224	132 768	161 456	19 708	11 147	8 561
1997	388 840	177 709	211 131	366 356	164 922	201 434	22 484	12 787	9 697
1998	417 931	190 149	227 782	393 320	176 611	216 709	24 611	13 538	11 073
1999	418 786	189 539	229 247	390 377	174 186	216 191	28 409	15 353	13 056
Deutschland									
1991	2 129 426	941 939	1 187 487	1 544 272	613 078	931 194	585 154	328 861	256 293
1992	2 438 132	1 111 344	1 326 788	1 646 847	656 826	990 021	791 285	454 518	336 767
1993 ²⁾	2 529 375	1 136 371	1 393 004	1 762 982	714 330	1 048 652	766 393	422 041	344 352
1994 ²⁾	2 308 397	983 424	1 324 973	1 856 469	758 443	1 098 026	451 928	224 982	226 947
1995 ³⁾	2 555 453	1 101 247	1 454 206	2 030 745	840 639	1 190 106	524 708	260 608	264 100
1996 ⁴⁾	2 723 580	1 187 410	1 536 170	2 084 307	874 457	1 209 850	639 273	312 953	326 320
1997	2 918 753	1 280 293	1 638 460	2 252 658	952 889	1 299 769	666 095	327 404	338 691
1998	2 903 280	1 271 518	1 631 762	2 237 168	948 849	1 288 319	666 112	322 669	343 443
1999	2 811 809	1 225 493	1 586 316	2 181 547	922 551	1 258 996	630 262	302 942	327 320

- 1) In dieser Tabelle sind für die Jahre ab 1988 die Zahlen der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am jeweiligen Jahresende enthalten. Für den Zeitraum bis einschl. 1987 sind bzgl. der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen die Angaben während des Jahres enthalten und bzgl. der Zahl der Empf. von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerh. von Einrichtungen die Angaben zum Jahresende.
- 2) Am 1. November 1993 ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft getreten. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und sonstigen nach dem AsylbLG Berechtigten richtet sich seit dem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern seit dem Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst. Insofern ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen. Bei der Bestandszahl der ausländischen Sozialhilfeempfänger zum Jahresende 1993 ist zu beachten, dass trotz der gesetzlichen Neuregelung (AsylbLG) nicht alle Sozialhilfeträger, die das Zahlenmaterial für die Sozialhilfestatistik liefern, die Asylbewerber Ende 1993 aus der Empfängerstatistik ausgegliedert haben.
- 3) S. Fußnote 2); darüber hinaus weisen die Daten für das Berichtsjahr 1995 eine geringfügige Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle, für Bremen fehlen die Angaben von Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).
- 4) Einschl. dem korrigierten Ergebnis von Schleswig-Holstein.

4 Zeitreihen

4.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz am Jahresende nach Staatsangehörigkeit 1) (Zeitreihe 1980 - 1999)

4.1.2 Veränderungsraten zum Vorjahr

Jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1981	- 0,7	+ 0,6	- 1,5	- 3,0	- 2,7	- 3,2	+ 22,8	+ 18,5	+ 31,2
1982	+ 19,2	+ 24,7	+ 15,9	+ 19,5	+ 27,5	+ 15,3	+ 16,6	+ 12,5	+ 24,1
1983	+ 10,8	+ 12,1	+ 9,9	+ 11,0	+ 13,7	+ 9,5	+ 8,7	+ 4,3	+ 16,0
1984	+ 6,5	+ 7,4	+ 5,9	+ 6,1	+ 7,3	+ 5,4	+ 9,7	+ 8,1	+ 12,0
1985	+ 14,3	+ 18,7	+ 11,4	+ 10,1	+ 11,7	+ 9,1	+ 48,9	+ 56,1	+ 38,7
1986	+ 5,1	+ 6,5	+ 4,0	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,5	+ 24,9	+ 22,5	+ 28,6
1987	+ 4,6	+ 4,6	+ 4,6	+ 3,3	+ 4,2	+ 2,6	+ 11,4	+ 5,9	+ 19,7
1988	+ 3,3	+ 4,3	+ 2,6	- 1,0	- 1,0	- 1,0	+ 23,4	+ 21,1	+ 26,5
1989	+ 7,4	+ 9,8	+ 5,7	+ 4,4	+ 6,3	+ 3,1	+ 18,7	+ 18,5	+ 18,9
1990	+ 2,1	+ 3,9	+ 0,7	- 2,8	- 3,3	- 2,5	+ 18,0	+ 20,3	+ 15,0
1991	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,6	- 2,1	- 3,1	- 1,5	+ 14,5	+ 11,8	+ 18,0
1992	+ 12,4	+ 15,0	+ 10,3	+ 5,4	+ 5,7	+ 5,2	+ 28,4	+ 29,9	+ 26,6
1993 ²⁾	+ 4,8	+ 3,4	+ 5,9	+ 8,2	+ 9,9	+ 7,1	- 1,7	- 5,1	+ 2,9
1994 ²⁾	- 7,1	- 11,8	- 3,3	+ 8,1	+ 9,5	+ 7,2	- 38,5	- 44,0	- 32,0
1995 ³⁾	+ 10,6	+ 11,9	+ 9,7	+ 9,3	+ 10,8	+ 8,3	+ 15,4	+ 15,0	+ 15,8
1996 ⁴⁾	+ 6,2	+ 7,2	+ 5,4	+ 1,8	+ 3,0	+ 0,9	+ 21,4	+ 19,3	+ 23,4
1997	+ 5,0	+ 5,7	+ 4,5	+ 5,4	+ 6,2	+ 4,8	+ 3,9	+ 4,2	+ 3,5
1998	- 1,8	- 1,9	- 1,6	- 2,3	- 2,0	- 2,4	- 0,3	- 1,7	+ 1,0
1999	- 3,7	- 4,2	- 3,3	- 2,9	- 3,1	- 2,7	- 6,2	- 7,0	- 5,4
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	+ 30,1	+ 39,8	+ 22,4	+ 13,6	+ 14,2	+ 13,1	+286,1	+287,2	+283,9
1993 ²⁾	- 2,9	- 4,6	- 1,3	+ 1,2	+ 3,4	- 0,5	- 21,5	- 27,5	- 8,1
1994 ²⁾	- 20,0	- 24,5	- 16,0	- 10,0	- 10,4	- 9,7	- 78,7	- 82,1	- 72,7
1995 ³⁾	+ 11,3	+ 12,7	+ 10,1	+ 10,0	+ 11,2	+ 9,1	+ 42,4	+ 44,3	+ 40,2
1996 ⁴⁾	+ 9,9	+ 12,4	+ 7,8	+ 8,4	+ 10,3	+ 6,8	+ 39,2	+ 45,8	+ 31,5
1997	+ 23,9	+ 23,5	+ 24,2	+ 24,5	+ 24,2	+ 24,8	+ 14,1	+ 14,7	+ 13,3
1998	+ 7,5	+ 7,0	+ 7,9	+ 7,4	+ 7,1	+ 7,6	+ 9,5	+ 5,9	+ 14,2
1999	+ 0,2	- 0,3	+ 0,6	- 0,7	- 1,4	- 0,2	+ 15,4	+ 13,4	+ 17,9
Deutschland									
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	+ 14,5	+ 18,0	+ 11,7	+ 6,6	+ 7,1	+ 6,3	+ 35,2	+ 38,2	+ 31,4
1993 ²⁾	+ 3,7	+ 2,3	+ 5,0	+ 7,1	+ 8,8	+ 5,9	- 3,1	- 7,1	+ 2,3
1994 ²⁾	- 8,7	- 13,5	- 4,9	+ 5,3	+ 6,2	+ 4,7	- 41,0	- 46,7	- 34,1
1995 ³⁾	+ 10,7	+ 12,0	+ 9,8	+ 9,4	+ 10,8	+ 8,4	+ 16,1	+ 15,8	+ 16,4
1996 ⁴⁾	+ 4,8	+ 7,8	+ 5,6	+ 2,6	+ 4,0	+ 1,7	+ 21,8	+ 20,1	+ 23,6
1997	+ 7,2	+ 7,8	+ 6,7	+ 8,1	+ 9,0	+ 7,4	+ 4,2	+ 4,8	+ 3,8
1998	- 0,5	- 0,7	- 0,4	- 0,7	- 0,4	- 0,9	+ 0,0	- 1,4	+ 1,4
1999	- 3,2	- 3,6	- 2,8	- 2,5	- 2,8	- 2,3	- 5,4	- 6,1	- 4,7

- 1) In dieser Tabelle sind für die Jahre ab 1988 die Zahlen der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am jeweiligen Jahresende enthalten. Für den Zeitraum bis einschl. 1987 sind bezüglich der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen die Angaben während des Jahres enthalten und bezüglich der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen die Angaben zum Jahresende.
- 2) Am 1. November 1993 ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft getreten. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und sonstigen nach dem AsylbLG Berechtigten richtet sich seit dem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern seit dem Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungstatistik erfasst. Insofern ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen. Bei der Bestandszahl der ausländischen Sozialhilfeempfänger zum Jahresende 1993 ist zu beachten, daß trotz der gesetzlichen Neuregelung (AsylbLG) nicht alle Sozialhilfeträger, die das Zahlenmaterial für die Sozialhilfestatistik liefern, die Asylbewerber Ende 1993 aus der Empfängerstatistik ausgegliedert haben.
- 3) Siehe Fußnote 2); darüber hinaus weisen die Daten für das Berichtsjahr 1995 eine geringfügige Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle, für Bremen fehlen die Angaben von Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle). Eine weitere Aufgliederung dieser insgesamt 43 000 Fälle nach Geschlecht bzw. Staatsangehörigkeit ist nicht möglich.
- 4) Bei den kursiv gesetzten Veränderungsraten ist die Untererfassung im Berichtsjahr 1985 nicht berücksichtigt (insbesondere wegen der fehlenden Aufgliederung der insgesamt 43 000 untererfaßten Fälle nach Geschlecht bzw. Staatsangehörigkeit). Unter Berücksichtigung der Untererfassung ergäben sich entsprechend geringere Steigerungsraten.

4 Zeitreihen

4.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz
am Jahresende nach Staatsangehörigkeit 1)
(Zeitreihe 1980 - 1999)

4.1.3 Anteil der Empfänger/-innen außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerung 1)

Jahr	Personen insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche
------	-----------------------	----------	---------------

Anteil der Empfänger(innen) an der jeweiligen Bevölkerung 1)
in %

Früheres Bundesgebiet

1980	1,4	1,4	1,5
1981	1,4	1,3	1,8
1982	1,7	1,6	2,3
1983	1,9	1,8	2,6
1984	2,0	1,9	2,9
1985	2,3	2,1	4,1
1986	2,4	2,2	5,1
1987	2,5	2,2	6,5
1988	2,6	2,2	7,5
1989	2,8	2,3	8,3
1990	2,8	2,2	8,9
1991	2,8	2,2	9,3
1992	3,1	2,3	11,0
1993	3,3	2,5	10,6
1994	3,1	2,7	6,4
1995	3,4	2,9	7,2
1996	3,6	3,0	8,6
1997	3,8	3,1	9,1
1998	3,7	3,1	9,2
1999	3,6	3,0	8,6

Neue Länder und Berlin-Ost

1991	1,4	1,3	9,4
1992	1,8	1,6	22,0
1993	1,8	1,6	14,1
1994	1,5	1,5	3,2
1995	1,8	1,7	4,3
1996	2,0	1,9	5,7
1997	2,5	2,4	6,6
1998	2,7	2,6	7,1
1999	2,7	2,6	7,9

Deutschland

1991	2,5	2,0	9,3
1992	2,9	2,1	11,4
1993	3,0	2,3	10,7
1994	2,8	2,4	6,3
1995	3,1	2,7	7,1
1996	3,3	2,8	8,5
1997	3,5	3,0	9,0
1998	3,5	3,0	9,1
1999	3,4	2,9	8,5

1) Bevölkerung am Jahresende

4 Zeitreihen

4.2 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht (Zeitreihe 1994 - 1999)

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
------	-----------	----------	----------

Anzahl

Früheres Bundesgebiet

1994 a).....	405 700	237 400	168 300
1995 b).....	436 689	252 120	184 569
1996	433 384	249 034	184 350
1997	429 130	247 513	181 617
1998	382 444	223 996	158 448
1999 c).....	372 931	214 247	158 684

Neue Länder und Berlin-Ost

1994 a).....	40 800	26 800	14 000
1995 b).....	52 285	35 885	16 400
1996	56 358	38 554	17 804
1997	57 513	39 588	17 925
1998	56 429	39 097	17 332
1999 c).....	56 474	38 405	18 069

Deutschland

1994 a).....	446 500	264 200	182 300
1995 b).....	488 974	288 005	200 969
1996	489 742	287 588	202 154
1997	486 643	287 101	199 542
1998	438 873	263 093	175 780
1999 c).....	429 405	252 652	176 753

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Früheres Bundesgebiet

1995 b).....	+ 7,6	+ 6,2	+ 9,7
1996	- 0,8	- 1,2	- 0,1
1997	- 1,0	- 0,6	- 1,5
1998	- 10,9	- 9,5	- 12,8
1999 c).....	- 2,5	- 4,4	+ 0,1

Neue Länder und Berlin-Ost

1995.....	+ 28,1	+ 33,9	+ 17,1
1996	+ 7,8	+ 7,4	+ 8,6
1997	+ 2,0	+ 2,7	+ 0,7
1998	- 1,9	- 1,2	- 3,3
1999 c).....	+ 0,1	- 1,8	+ 4,3

Deutschland

1995 b).....	+ 9,5	+ 9,0	+ 10,2
1996	+ 0,2	- 0,1	+ 0,6
1997	- 0,6	- 0,2	- 1,3
1998	- 9,8	- 8,4	- 11,9
1999 c).....	- 2,2	- 4,0	+ 0,6

a) Die Zahlen sind gerundet. Hierdurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben.

b) Die Angaben für das Berichtsjahr 1995 weisen eine geringfügige Untererfassung auf, da die Daten von Bremerhaven fehlen; dies entspricht einer Größenordnung von ca. 1 400 Regelleistungsempfängern/-innen bzw. 500 Haushalten.

c) Ergebnis der Vorwegberechnung.

Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen i.d.R. Leistungen für mindestens einen Monat in Form von Regelsätzen gewährt werden. Leistungsempfänger mit einer kürzeren Bezugsdauer werden nur dann erfaßt, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente, etc.). Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen- bzw. Tagessätzen ausgezahlt wird;
- Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 13 BSHG (Krankenversicherungsbeiträge) und/oder nach § 14 BSHG (Kosten für Alterssicherung) erhalten;
- Empfänger von Hilfe zur Arbeit, die gem. § 19 BSHG ein übliches Arbeitsentgelt erhalten und denen nicht gleichzeitig nach Regelsätzen bemessene laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird;
- Empfänger, die ausschließlich Hilfe in besonderen Lebenslagen beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfaßt);
- Empfänger, die in Einrichtungen (z.B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt).

Darüber hinaus werden in dieser Statistik nicht die Hilfen gem. § 11 Abs. 3 BSHG erfaßt (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Bedarfsgemeinschaft

Zu der Bedarfsgemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden.

Konkret gehören zur Bedarfsgemeinschaft

- nicht getrennt lebende Ehegatten und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 11 Abs. 1 Satz 2 BSHG), sofern sie bedürftig sind, sowie
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 122 BSHG), sofern sie bedürftig sind.

Nicht berücksichtigt werden somit (möglicherweise) im Haushalt lebende Personen, die selbst keine Hilfeleistung erhalten oder eine eigene Bedarfsgemeinschaft bilden.

Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlicher Status

Deutsche(r): Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Hierunter fallen auch Personen, die sowohl eine deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen.

EU-Ausländer(in): Personen die eine Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates besitzen.

Asylberechtigte(r): Ausländer (-innen), die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.

Bürgerkriegsflüchtling: Ausländer (-innen) aus einem Bürgerkriegsgebiet, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltsbefugnis gem. § 32a Ausländergesetz besitzen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.

Sonstige(r) Ausländer(in): Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind. Insbesondere zählen hierzu die Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit.

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung: Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Maßgeblich ist dabei die Dauer, mit der die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt die Hilfe erhält. Änderungen in der Zusammensetzung ergeben sich beispielsweise bei Geburt oder Tod eines Familienmitglieds, bei Eheschließung, Scheidung oder bei Erreichung des Volljährigkeitsalters eines Familienmitglieds.

Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:

Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der ununterbrochenen Leistungsgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Die hier angesprochene Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung ist somit mindestens so lang wie die zuvor genannte Dauer der Hilfestellung.

Beispiel:

Ein junger alleinstehender Mann erhält seit November 1993 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Anfang Mai 1994 heiratet er und bezieht mit seiner Ehefrau eine gemeinsame Wohnung. Seine Ehefrau lebte zuvor bei ihren Eltern und erhielt bislang keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Seit der Heirat erhält nun das Ehepaar als eine Bedarfsgemeinschaft zusammen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. In diesem Fall ergeben sich folgende Angaben für die Dauer der Hilfestellung zum Berichtszeitpunkt am Jahresende 1994:

- **Bisherige Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt:** 8 Monate (von Mai bis Dezember 1994).
- **Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:** 14 Monate (von November 1993 bis Dezember 1994)

Hätte die Ehefrau bereits vor der Heirat laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen (angenommen seit Juni 1993), so wäre dieses am weitesten zurückliegende Beginndatum bei der Berechnung der ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft zugrundegelegt worden. Diese hätte dann 19 Monate betragen (von Juni 1993 bis Dezember 1994).

Erhalten alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erstmals - oder nach einer Unterbrechung erneut - laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, dann ist die bisherige Dauer der Hilfestellung identisch mit der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung.

Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge

Mehrbedarfszuschläge werden gewährt an:

- **Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben** (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 BSHG).
Dieser Mehrbedarfszuschlag wird auch bei solchen 60- bis 64jährigen Personen signiert, die gem. § 23 Abs. 1 Satz 2 BSHG aus Gründen der Besitzstandswahrung einen entsprechenden Leistungsanspruch haben.
- **Erwerbsunfähige Personen unter 65 Jahren** (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 BSHG)
- **Werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche** (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 BSHG)
- **Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren** (§ 23 Abs. 2 BSHG)
- **Alleinerziehende mit vier und mehr Kindern unter 16 Jahren** (§ 23 Abs. 2 BSHG)
- **Behinderte, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe erhalten** (§ 23 Abs. 3 BSHG)
- **Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind** (§ 23 Abs. 4 BSHG).

Für die Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge sind je Person maximal vier Angaben zugelassen.

Die Mehrbedarfszuschläge für Alleinerziehende werden nur bei der alleinerziehenden Person, nicht hingegen bei deren Kindern angegeben.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
- Personen, die Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nicht sozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer.

Teilzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als „arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistung“ werden auch diejenigen Arbeitslosen nachgewiesen, die einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt haben, über den aber noch nicht entschieden wurde.

Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende (einschl. Praktikanten und Volontären) sowie Umschüler (mit/ohne Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG)). Diese Personen werden zusammen mit den Schülern und Studenten als „Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung“ nachgewiesen.

Personen, die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, gelten als „Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit“.

Besondere soziale Situation

Zur Kennzeichnung der besonderen sozialen Situation einer Bedarfsgemeinschaft sind maximal zwei Angaben zulässig. Hierbei sollen von den Berichtsstellen diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt werden, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend sind, daß die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen müssen. Maßgebend sind jeweils die Umstände, die zum Erhebungszeitpunkt vorliegen. Sofern zur besonderen sozialen Situation keine Informationen vorliegen, wird die Signatur „Keine der vorgenannten sozialen Situationen“ angegeben. Der Anteil dieser Restpositionen ist in der statistischen Praxis relativ hoch. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die übrigen explizit umschriebenen Merkmalskategorien Ausnahmefälle betreffen, die in der Praxis relativ selten vorkommen.

Die Signatur „Ohne eigene Wohnung“ muß in jedem Fall bei Leistungsempfängern angegeben werden, die keine eigene Wohnung haben. Für Untermieter sowie Personen, die in Pflege- und Alten(wohn)heimen oder in Behinderteneinrichtungen untergebracht sind, kommt diese Signatur jedoch nicht in Frage.

Pensionen, Hotels sowie Notunterkünfte aller Art (Obdachlosenheime, Schlafstellen, Sammellager, Schulen, Turnhallen, Wohnwagen, Zelte etc.) zählen nicht als Wohnung. Eine Wohnung liegt dann vor, wenn darin die Führung eines Haushalts möglich ist. Dies ist i.d.R. dann der Fall, wenn eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank zur Verfügung steht.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 RegelsatzVO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 1 RegelsatzVO)¹⁾
- laufende Kosten für Heizung (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 RegelsatzVO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gem. §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfszuschläge (gem. § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen.

Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den o.g. Beträgen nicht festgestellt werden kann, wird als Bruttobedarf der Pflegesatz einschließlich Taschengeld und ggf. Zuschlägen für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. angegeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen¹⁾ im Sinne von § 3 Abs. 1 RegelsatzVO. Das sind die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenbeleuchtung u.ä.

Strom- und Heizungskosten gehören nicht zur Bruttokaltmiete. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Angerechnetes Einkommen

Bei den Einkommensarten sind Mehrfachnennungen zulässig. Es wird aber auch die Haupteinkommensart angegeben. Bei mehreren Einkommensarten ist dies die betragsmäßig höchste Einkommensart.

Unter den "Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Alterssicherung der Landwirte" sind auch Beihilfen und Übergangsgelder angegeben.

Die "Versorgungsbezüge" umfassen Pensionen sowie Witwen-, Witwer- und Waisengelder aus öffentlichen Kassen. Nicht dazu zählen die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; diese rechnen zu den "sonstigen Einkünften".

Das von Auszubildenden, Umschülern sowie ggf. von Studenten und Schülern erzielte Arbeitseinkommen zählt zu den "sonstigen Einkünften".

Zum "Wohngeld" zählen sowohl das Tabellenwohngeld als auch das pauschalierte Wohngeld.

Verfügt die Bedarfsgemeinschaft über kein angerechnetes Einkommen, wird "Kein Einkommen" angegeben.

Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft

Der Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei wird der Betrag angegeben, der sich für einen vollen Monat ergibt.

¹⁾ Ohne Abzug von pauschaliertem Wohngeld oder von Tabellenwohngeld.